

# Regional

[www.regional-brugg.ch](http://www.regional-brugg.ch)

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden  
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056/442 23 20 Fax: 056/442 18 73

**B EW E G U N G S R Ä U M E B R U G G**

**Mittagskurse:**  
Mi: Vinyasa Flow Yoga  
Marina Rothenbach 076 364 80 15  
Mi: Medizinische Massage  
Ruth Hofer 079 419 74 11  
Do: IKA Individuelle Körperarbeit  
Marina Rothenbach 076 364 80 15  
Do: Feldenkrais  
Claudia Lisowsky 056 442 28 09  
Do: Tai Chi Ch'uan  
Natasia Maglov 076 580 67 76  
Fr: Gymnastik  
Martina Richter 079 439 08 13  
Fr: Vinyasa Flow Yoga  
Marina Rothenbach 076 364 80 15

info@bewegungsraeume-brugg.ch  
www.bewegungsraeume-brugg.ch

**LIEBI + SCHMID AG**  
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau  
Haushaltgeräte  
Zentralstaubsauger

Bauknecht macht  
der Wäsche Dampf

Die neuen STEAM-Waschmaschinen  
24 h Service 0878 802 402

**Einfach mal abschalten!**



**Sonder-Aktion**  
Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

**MÖBEL-KINDLER-AG**  
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18  
SCHINZNACH-DORF

## Wenn sich tausend Thalner treffen...

...wird Thalheim zur Festhütte: am 17. Internationalen T(h)alheimertreffen (15. - 17. Juli)

(A. R.) - 11 T(h)alheimer Mannschaften aus der Schweiz, Deutschland und Österreich kicken um die Wette, die Stimmungsband «ChueLee» heizt im grossen Festzelt ein, und «unsere» Thalner schultern den Grossanlass mit 190 Arbeitseinsätzen à vier Stunden: Laut OK-Präsident Roman Wernli vom organisierenden Turnverein ist es gut auf Kurs, das Treffen der tausend Thalner.

«Das Festzelt kommt hier auf den roten Platz, und 'tschüttet' wird da auf der Wiese», erklärt er bei einem Augenschein auf dem Schulgelände. Die Gäste würden in der Turnhalle untergebracht, einige logierten auch privat. Die Turnerbar im Gässli, der Weinbrunnen und ein Verpflegungsstand rundeten das Angebot ab.

«Es arbeitet nicht nur der TV, sondern das ganze Dorf mit, auch die anderen Vereine und viele Privatpersonen», will der OK-Präsident unterstrichen haben. Dennoch ist es sicher ungewöhnlich, wenn eine 700-Seelen-Gemeinde rund 300 Gäste empfängt und dies – typisch Thalheim – im Alleingang meistert.



Fortsetzung Seite 3: «Mitte Juli dreht sich in Thalheim alles ums runde Leder», freut sich Roman Wernli.

**orfeo.**  
Tanz & Kunst Königsfelden

**euridice.**  
Tanzcompagnie Flamencos en route

**das paradies.**  
20. Mai bis 19. Juni 2011  
Mi bis So, jeweils 21.00 Uhr  
Klosterkirche Königsfelden, Windisch

Choreografie:  
Brigitta Luisa Merki  
Raumgestaltung:  
Beat Zoderer



Vorverkauf:  
www.ticket.baden.ch  
Info Baden: 056 200 84 84  
[www.flamencos-enroute.com](http://www.flamencos-enroute.com)

## Geschichte und Gegenwart vereint

Umbau Kornhaus Brugg: Im neuen Amtshaus ist Baukunst sichtbar gemacht



Architekt Beat Klaus zeigt das neue Wahrzeichen des Hauses, die freigelegten Eichenstützen aus dem 17. Jahrhundert.

(msp) - Einst Kornlager, dann Kaserne, IBB-Sitz und nun Amtshaus: Das Kornhaus Brugg mit Baujahr 1701 wurde im Laufe seiner Geschichte vielfältig genutzt, der ursprüngliche Charakter des Bauwerkes von zahlreichen Einbauten überwuchert. Ein Dornröschenschlaf, der nicht nur hundert Jahre, sondern wesentlich länger dauerte, hat jetzt ein Ende. Am Samstag, 7. Mai, ist Tag der offenen Tür an der Unteren Hofstatt 4.

«Schon bei der ersten Machbarkeitsstudie ahnten wir, dass irgendwo verborgen unter vielen eingebauten Schichten ein grosszügig konzipiertes Kornhaus sein müsste», erklärt Architekt Beat Klaus vom Büro Architheke, Brugg. «Unsere Arbeit bestand im Wesentlichen darin, die ganzen Geschosse auszuräumen.»  
Dass ab den 1960-er Jahren ohne Rücksichtnahme gegenüber Material und Statik mehr als die Hälfte der historischen Eichenpfeiler angesägt und beschädigt wurden, nur um Zwischenwände anzubringen, ist schwer zu verstehen. «Man wollte wohl um jeden Preis modern sein, das Alte musste weg», so Klaus. Ausserdem trugen feuerpolizeiliche Überlegungen dazu bei, dass die mächtigen historischen Eichenstützen unter mehreren Schichten Abdeckmaterial, zumeist Eternit, verschwanden, genauso wie das im Jahr 1926 eingebaute Treppenhaus von Architekt Carl Frölich.

Fortsetzung Seite 5  
Baureportage auf den Seiten 5 + 6

## Concours im Traumschachen

Springkonkurrenz Brugg auch mit Dressurprüfungen

(rb) - Attraktive, überschaubare Felder sind in den einzelnen Prüfungen an der Springkonkurrenz Brugg vom Samstag, 7. und Sonntag, 8. Mai gemeldet. Die Reiterinnen und Reiter aus der weiteren Region können ihrem Sport auf einer wunderschönen Naturanlage im Brugger Schachen frönen. Und Zuschauerinnen und Zuschauer dürfen sich auf spannende Ritte freuen. Zudem werden am Sonntag in der nahe gelegenen Reithalle beim Stadion Au drei Dressurprüfungen für Freiberger und Haflingerpferde sowie Reiter mit Brevet oder Springlizenz ausgetragen.

Stand mit Zuckerwatte, Schleckstengel und Glacé ist wie jedes Jahr ebenfalls vor Ort.

**Pferdeparadies Geissenschachen**  
Der Brugger Concoursplatz galt Jahrzehntlang als einer der schönsten im Land. Das ist auch heute noch der Fall. Allerdings ziehen immer mehr SpringreiterInnen Sandplätze den Naturböden vor; diese seien, weil flach, besser. Darüber lässt sich streiten. Für ein Springpferd, das ja nach dem Hindernis enormes Gewicht mit den Vorderhufen abfangen muss, dürfte ein federnder wohl der bessere Boden sein.

Fortsetzung Seite 9  
Mehr über den Concours S. 10 + 11



Faszinierender Springsport: Nur wenn Pferd und Reiter harmonieren, klappt.

**STERNEN**  
Der Landgasthof mit PFIFF  
Partyservice für jedes Fest

- Bözer Spargeln
- knusprige Flammkuchen
- Durchgehend warme Küche
- Catering mit Frischprodukten

5225 Oberbözberg, \*056 441 24 24  
[www.sternen-boezberg.ch](http://www.sternen-boezberg.ch); [info@sternen-boezberg.ch](mailto:info@sternen-boezberg.ch)



Carmela Inauen und schöne Autos schauen

(A. R.) - Unser Bild zeigt die Appenzeller Künstlerin Carmela Inauen mit ihrem Lieblingswerk «Müed, aber z'frede» – im Showroom der Amag Retail Schinznach-Bad, wo sich derzeit an der VW-Frühlingsausstellung (bis 8. Mai) neben Inauens faszinierenden Werken auch ebensolche Fahrzeuge bestaunen lassen. Letzte Woche war Vernissage – mehr

auf Seite 5

«Am 8. Mai ist Muttertag: Machen Sie Ihrem Mami eine Freude!»

**s'Presantli**

[www.neumarktbrugg.ch](http://www.neumarktbrugg.ch)

**Urs Iten AG**  
Aermelgass 41  
5242 Birr-Lupfig  
Tel. 056 450 22 52  
Fax 056 450 22 55  
[ursitenag@bluewin.ch](mailto:ursitenag@bluewin.ch)

**Mega Bau stark!**

**iten**

## Springkonkurrenz Brugg mit Dressurprüfung

### 7. / 8. Mai 2011 im Brugger Schachen



## KRV Brugg

Sa ab 07 - ca. 18 Uhr / So ab 08 - ca. 16 Uhr  
Springprüfungen von 95 - 125 cm  
Dressurprüfungen GA 3  
So 12.30 - 15.30 Uhr: Ponyreiten • Gumpischloss  
Vorführung des Agility-Teams Tannenhof  
Start- und Ranglisten unter [www.krvbrugg.ch](http://www.krvbrugg.ch)



Die Alzheimervereinigung Aargau lädt Sie herzlich ein:

**„Die etwas andere Clowns“**  
Film von Nico Gutmann, anschliessend  
**Referat von Katharina Schwitter-Fedier,**  
Begegnungs-Clownin, Humorcafe (Gesellschaft zur Förderung von Humor in Therapie, Pflege und Betreuung)

Freitag, 6. Mai 2011, 19.00 Uhr im Pflegeheim am Süssbach  
Fröhlichstrasse 7, 5200 Brugg (Saal)

Lassen Sie sich überraschen, wie wirkungsvoll Humor in der Pflege sein kann!

Anschliessen Mitgliederversammlung der Alzheimervereinigung Aargau, Gäste willkommen.



Gasse zwischen Zentrum West und Spinnerei 3 (Slik Architekten).  
**Drei Meilensteine in Windisch**

Arealentwicklungen «im Winkel», im Kunzareal und im Dorfkern  
In Windisch hat nicht nur das Campusareal neben dem Bahnhof eine Veränderung vor sich. Verschiedene Baulandbrachen sind im Umbruch und haren einer neuen Nutzung. Drei Gebiete stehen nun vor einem wichtigen Meilenstein.

Übers Gebiet «Winkel» (Gebr. Knecht AG) wurde bereits informiert (nach Redaktionsschluss, Regional kommt darauf zurück). Am Montag, 9. Mai, 17 Uhr (Vernissage), geht es ums Kunzareal, am Dienstag, 17. Mai, 19 Uhr (jeweils im 8. Stock des Gemeindehauses) um das Gebiet «Dorfkern».

ermöglicht (bis 20. Mai) einen interessanten Einblick in den dynamischen Veränderungsprozess des ehemaligen Industriequartiers. Im Rahmen der Vernissage besteht zudem die Möglichkeit, namhafte Architekten und Landschaftsarchitekten kennenzulernen und ihre Gedankengänge, welche zum siegreichen Projekt führten, nachzuverfolgen.


**Überbauung Dorfkern**  
Am Dienstag, 17. Mai, gibt die Info-Veranstaltung Aufschluss über die Überbauung Dorfkern. Um 19 Uhr erfahren Interessierte die wichtigen Meilensteine der Veränderung, welche in den nächsten Jahren das Ortszentrum erfassen wird. Sichtbar werden die ersten Schritte bereits im Mai 2011, wenn bestehende Liegenschaften abgebrochen werden. Im Juni beginnen dann die archäologischen Grabungen, und im Sommer 2012 ist der Baustart des Gebäudekomplexes mit Wohnungen und Detailhandelsflächen vorgesehen.

**Vernissage zur Ausstellung Architekturwettbewerbe Kunzareal**  
Die Ausstellung der Wettbewerbseingaben über die Teilgebiete des Kunzareals



Modellfoto Überbauung Dorfkern (acb Architekten, Brugg).

**Workshop - Träume**  
14. Mai, 9.30 - 18.30  
Falkengasse 6, 5300 Brugg (AG)  
Traumbearbeitung mit psychodramatischen Techniken - szenischen Darstellungen, Imaginationen, Rollenspiel und Skulpturarbeit.  
Leitung: Dr. Susanne Kunz-Mehlstaub und lic. phil. Sirkka Varonen  
Anmeldung: Sirkka Varonen, [sirkka@econophone.ch](mailto:sirkka@econophone.ch) • [www.ipstr.ch](http://www.ipstr.ch)



DIE STADT BRÜGG  
Wo alles zusammenströmt

In den vergangenen Monaten konnten das Bezirksgericht, die Regionalpolizei, die Amtsvormundschaft des Bezirks Brugg und das Regionale Zivilstandsamt Brugg die umgebauten Räume im

**Kornhaus (ehemaliges IBB-Gebäude)**  
in der unteren Hofstatt beziehen.

Dem Stadtrat von Brugg ist es eine Freude, die Bevölkerung zu einem

**Tag der offenen Türe am Samstag, 7. Mai, von 9 bis 14 Uhr**  
einzuladen.

DER STADTRAT

## Weinfest & Degustation

von Weinen aus Eigenkelterung und Destillaten aus der Hausbrennerei



2011

**Samstag, 14. Mai, ab 10 - 24 Uhr**  
**Sonntag, 15. Mai, ab 10 - 18 Uhr**

## Tage der offenen Tür in Schinznach-Dorf

- kleine Festwirtschaft / Raclette / Speck / Holzofenbrot etc.
- Hausmusik

**Kohler** Wein- & Destillate  
Steinachhof, 5107 Schinznach-Dorf  
Tel. 056 443 11 94  
[www.kohler-weine.ch](http://www.kohler-weine.ch)

## In «Laura's Pub» gehts ab

Brugg: neue Gastlichkeit in der «Schönegg»



(rb) - Seit anfangs Woche ist das ehemalige «Johnny's Pub» und spätere «Billy's Pub» in neuen Händen. Übernommen hat die weitherum auch von ihrer Bartätigkeit im «magma» Schinznach-Bad und Dampfschiff Brugg bekannte Laura Spycher aus Windisch (Bild). Bei der Antrinkete am Montag platzte das immer noch einmalig schöne, auf Hochglanz gebrachte Pub aus allen Nähten. Auch das Gartenlokal, ausgestattet mit schicken Sitzgelegenheiten, wurde rege benutzt. «Laura's Pub» ist sieben Tage die Woche offen. Die Gastgeberin und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

## Brugg: Dampfschiff-Poetry Slam

Nach dem unvergesslichen ersten Dampfschiff Frauen-Slam setzt das Dampfschiff seine noch junge Poetry-Slam Tradition am Freitag, 6. Mai (Bar, Sounds und Billard von 17 bis 2 Uhr; Beginn Slam 20.30 Uhr) mit einem weiteren Slam fort. Ein viel versprechendes Line-Up wird mit Wortsport das Dampfschiff zum Kochen bringen. Das Publikum bestimmt, wer als Gewinner die Flasche feinsten Irish Whiskey öffnen darf. Anschliessend DiscoDeck mit DJ-Sounds für Beine, Bauch und Ohr!




**FLOHMARKT**

10. Regionale Kinderspielwarenborse in der Turnhalle Au-Lauffohr vom Samstag, 11. Juni 2011. Jedes Kind bekommt gratis einen Tisch. Verkauf von 10 bis 14 Uhr.  
Anmeldung: 079 518 16 34 [bschuler@brugg.ch](mailto:bschuler@brugg.ch)

**Ihr Mann für Garten- und Hausarbeiten aller Art!**  
Gartenpflege usw - Zugelarbeiten usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!  
Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

**Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.**  
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

**Bäume und Sträucher schneiden!**  
Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten - speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr. Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

Sie möchten eine Homepage, welche Sie bei Bedarf selber pflegen können? Bereits ab Fr. 500.- erstellen wir Ihnen ihre eigene Webseite., kompetent und zuverlässig.  
[www.webgeist.ch](http://www.webgeist.ch) Tel. 056 511 21 40

LBC Evelyn Ilg  
dipl. Lebensberatung / Coach  
Unterstützung / Begleitung / Hilfeleistung  
056 284 09 46 (Praxis)  
079 638 26 22 (Mobile)  
0901 000 250 (Fr. 1.80 ab Festnetz)

Für nur Fr. 30.-/Std. Computer-Einzelunterricht in Brugg oder zu Hause (Windows /Word/Excel/E-Mail/Internet) für Anfänger/Wiedereinsteiger/Senioren und -innen  
[www.pc-easy.ch](http://www.pc-easy.ch) oder Tel. 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Das etwas andere Brocki...  
**BrockiArt**  
Ecke Trottmattstrasse /Bahnhofstrasse in 5242 Lupfig  
Tel 079 542 52 06  
Offen: Mi: 14-18; Sa: 10-14 Uhr

## Liegenschaft



Wir vermieten in  
**repräsentativer Stadtvilla**  
Paradiesstrasse 5 in Brugg  
**2 Büroräume (20 - 50 m²)**

Die moderne Stadtvilla ist zentral gelegen. Der S-Bahnhof Brugg ist in wenigen Gehminuten erreichbar.  
Die zwei Büroräume im Dachgeschoss können möbliert oder unmöbliert gemietet werden. Da man sich auf dieser Etage als alleiniger Mieter befindet, eignet es sich auch für therapeutische Zwecke.  
Bezug ab 1. März 2011 oder nach Vereinbarung  
Nettomiete: CHF 220.00/m² pro Jahr  
Auskunft: [sandra.stoekli@immostoekli.ch](mailto:sandra.stoekli@immostoekli.ch)  
Telefon 056 461 70 84 [info@immostoekli.ch](mailto:info@immostoekli.ch)



**SVP** die echten Bürgerlichen

**Daniel Siegrist in die Schulpflege Brugg**  
Ich zähle auf Sie und danke Ihnen für Ihr Vertrauen.

## Klavier zu vier Händen

Vilija Poskute und Tomas Daukantas in Brugg  
Mit der Pianistin Vilija Poskute und dem Pianisten Tomas Daukantas treten am Samstag, 7. Mai, 19.30 Uhr in der Galerie Zimmermannhaus in Brugg zwei renommierte Künstler aus dem Baltikum vors Publikum.

Bereits im Jahre 2000, nach ihren Studien in Litauen und an den Musikhochschulen Zürich/Winterthur, beschlossen die beiden, gemeinsam zu musizieren und gründeten ein Klavierduo. Das Spiel zu vier Händen oder auch auf zwei Klavieren gilt als eine der schwierigsten Formen der Kammermusik.  
Es dauert in der Regel Jahre, bis man zu einem homogenen Ensemble zusammenwächst. Mehrere erste Preise bei internationalen Wettbewerben, auch den des als einer der wichtigsten seiner Art geltende ARD-Wettbewerbs, förderten ihre Karriere. Und ihre Tourneetätigkeit führte sie durch ganz Europa. Inzwischen wird der künstlerische Ausnahmestatus des Klavierduos auch auf inzwischen vier CDs dokumentiert.  
Zur Aufführung gelangen Werke von Vytautas Barkauskas (Der Winter), Franz Schubert (Andantino Varié h-moll, Vier Polonaises), Antonio Robledo (Danza Iberica), Hermann Goetz (Sonate Op. 17, g-moll) und Antonin Dvorak (Slawische Tänze).

Samstag, 7. Mai, 19.30 Uhr  
Galerie Zimmermannhaus, Vorstadt 19, 5200 Brugg  
Reservation 056 441 96 01, [galerie@brugg.ch](mailto:galerie@brugg.ch),  
Abendkasse 19 Uhr; Fr. 30.- Erwachsene, Fr. 15.- Schüler.



Spielen vierhändig: Das renommierte Klavierduo Tomas Daukantas und Vilija Poskute.

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.-  
20 Jahre  
**MALER EXPRESS**  
056 241 16 16  
Natel 079 668 00 15  
[www.maler-express.ch](http://www.maler-express.ch)



**Sibold Haustechnik AG**  
Wildischschachen 5200 Brugg

**Sanitärservice**  
Anruf genügt.  
Tel. 056 441 82 00

**Sudoku -Zahlenrätsel** Wo 18-2011

		5			9		
			2		7		
1		8		4		3	7
		6					2
			4			8	
		9					3
6		7		3		5	4
			4		1		
			9			7	

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Warum musstet Du im neuen Gourmetrestaurant eigentlich im Voraus bezahlen?  
Das sei bei Pilzgerichten so blich, sagte der Kellner!



**PUTZFRAUEN NEWS**

# Persönlich

Eine umfassende Finanzberatung?  
Eine Anlageberatung mit Gewinn?  
Ihr Wunsch vom Eigenheim?

Gerne nehme ich mir die Zeit, vereinbaren Sie noch heute einen Besprechungstermin.

Geld ist Gefühlssache. Dabei zählen Nähe, Vertrauen und Sicherheit. Das kann nur bieten, wer auf solider Basis steht, Ihre persönlichen Wünsche und Ziele kennt und hier zuhause ist. Fragen Sie uns, wenns ums Sparen, um Hypotheken, Geldanlagen oder Vorsorgen geht.



Jürg Frey  
Betreuer Privatkunden bei der Aargauischen Kantonalbank in Brugg

Aargauische Kantonalbank  
Bahnhofstrasse 23, 5200 Brugg  
Tel. 056 448 95 95, [www.akb.ch](http://www.akb.ch)

 **Aargauische Kantonalbank**

## Freude am Container

Brugg: Bloesser Optik auf dem Neumarktplatz – zentraler gehts nimmer (A. R.) - Der Start der Neumarkt 2-Revitalisierung ist erfolgt. Für die Bauzeit wird Bloesser Optik AG bis im Herbst gewissermassen in einen Container verbannt. Was sich jedoch als angenehme Überraschung erwiesen hat, wie Geschäftsführer Patrick Steimen erklärt. «Ich freue mich sehr über den zentralen Standort und den grossen Raum, der uns gute Gestaltungsmöglichkeiten bietet.»

Tatsächlich wirkt das Provisorium viel offener. «Wir haben hier eine grössere Verkaufs-

fläche», meint der diplomierte Augenoptiker Steimen zur neuen Situation. So können er und sein versiertes Fachpersonal unter anderem das breite Sonnenbrillen-Sortiment um einiges vorteilhafter präsentieren. Ebenso auch den attraktiven Sportbrillen-Shop, den man nun gleich beim Eingang entdeckt. Bis zum Bezug der neuen, noch grösseren Geschäftsräume im Neumarkt 2 im ehemaligen Jeans Wear-Lokal ist Bloesser Optik jedenfalls gut aufgehoben.

[www.bloesser-optik.ch](http://www.bloesser-optik.ch)



Links ein Blick ins geräumige Verkaufslokal mitten auf dem Neumarktplatz – das Bloesser Optik-Team freut (v. l.): Geschäftsführer Patrick Steimen, Denise Schubert (dipl. Augenoptikerin), Isabel Puck, Reiner Bloesser, Marilena Rickenbacher und Thomas Kaiser.

## Wenn sich tausend Thaler treffen...

Fortsetzung von Seite 1:

«Wenn bei uns Fest ist, kommen alle» Speziell sei sicher auch: «Wenn bei uns Fest ist, kommen alle. Da wird in Thalheim drei Tage lang keine Küche angelassen», veranschaulicht Roman Wernli den Zusammenhalt im Dorf mit dem ihm eigenen anarchischen Charme. Was sich jedoch oft schwierig gestalten sei, Besucher aus der Region in den wilden Westen des Schenkenbergertals zu locken. Auch deswegen schien «Klotzen, nicht Kleckern» die Devise der Organisatoren gewesen zu sein. Wofür unter anderem die Stimmungs- und Frequenzenbringer «ChueLee» stehen mögen, die noch jedes Festzelt zum Beben brachten.

**Grosszügige Sponsoren, attraktives Rahmenprogramm**

Tatsächlich dürfe man das Festmenü mit etwas grösserer Kelle anrichten, berichtet der OK-Präsident, und zwar mit einem Budget von stolzen 50'000 Franken. «Organisieren Thaler etwas, wird dies auch von den Thaler Firmen unterstützt, auch wenn es ihnen werbemässig nicht wahnsinnig viel bringt», freut er sich darüber, dass die grosszügigen Sponsoren ihre lokale Verbundenheit ideell wie finanziell demonstrieren würden. Am Freitag solle es mit «ChueLee» einen zünftigen Schweizer Abend geben. «Unsere Gäste mögen es, wenn wir Swissness zelebrieren», weiss der fussballbegeisterte Mann vom Egghof, den man im ganzen Tal nur «Gitzi» nennt. Ausserdem werden befreundete Turnvereine Turnshows auf die Bühne bringen – und damit das zeigen, was der TV so macht, wenn er gerade nicht ein T(h)alheimertreffen durchführt und die Fussballschuhe schnürt.

Am Samstagabend rocken «Real Silk» mit Hits von AC/DC bis Led Zeppelin das Festzelt, die Gebenstorfer «Häxeschranzer» geben ebenfalls Gas, und es findet die Siegerehrung statt. Am Sonntag herrscht zwar kein Fussball-, wohl aber noch Festbetrieb, zum dem ein Frühschoppen-Konzert der MG Schinznach-Dorf den Auftakt macht.

**T(h)alheimertreffen: hier zuletzt 1989**

Es gebe neben dem politischen auch das sportliche T(h)alheimertreffen. Dieses finde alle zwei Jahre jeweils in Form eines Fussballturniers statt, erläutert Roman Wernli den Modus dieses traditionsreichen T(h)alheimer Happenings. 1989 sei es das letzte Mal hier ausgetragen worden. «Damals kam sogar Aarau-Star Rolf Osterwalder aushelfen, das war das Highlight», schmunzelt er.

**«Sportlich sehen wir alt aus»**

«Ausser wir und die Zürcher sind eben alles FC's», begründet Roman Wernli seine Prognose, dass das aargauische Thalheim mehr als Organisator denn als Fussballmannschaft brillieren dürfte. Zwar rücke der TV jeweils mit grosser Delegation an und geniesse es, mit Fondue-Wägeli, Föhnli & Co. sämtliche Klischees zu bedienen, erzählt Wernli. «Sportlich sehen wir allerdings oft alt aus», lacht er, «Thalheim hat sein erstes Tor an der dritten Teilnahme geschossen.» Allerdings habe man 2009 den Gastgebern, dem österreichischen Thalheim bei Wels, ein «sensationelles Unentschieden» abgetrotzt. Höchste Zeit also für den ersten Sieg. Der vor dem frenetischen Heimpublikum natürlich umso süsser schmecken würde. Regional bleibt am Ball.

[www.tt2011.ch](http://www.tt2011.ch)



Der Thalheims sind viele – davon kicken neben «unserem» und dem Zürcher Thalheim mit: SV Rot-Weiss Thalheim (Dornburg), SV Tanne Thalheim (Erzgebirge), TSV Vellberg (Talheim b. Vellberg), TSV Thalheim (Mössingen), TSV Talheim (Heilbronn), SG Tengen-Watterdingen (Talheim b. Tengen), SG Rot-Weiss Thalheim (Bitterfeld), SC B.A.T. (Buchheim-Altheim-Thalheim) und Union Thalheim (Thalheim b. Wels).



**Gammenthaler im Odeon**

Am Donnerstag 5. (20.15 Uhr) und Freitag 6. Mai (20.15 Uhr) gastiert der zaubernde Kabarettist Michel Gammenthaler sein neues Programm «Wahnsinn» ins Brugg Odeon. Da begibt er sich in die therapeutischen Mühlen der Work-Life-Balance-Spezialisten, in die Welt der Alltagsrituale, Self-Healing-Gurus und Stadtschamanen. Nur, was ergibt wann Sinn und wann Wahnsinn? Für seine vergnüglich-beängstigenden Betrachtungen zieht der Preisträger des Salzburger Stiers 2010 alle Register: Schauspiel, Kabarett und Zauberei. Wahnsinn! Beide Vorstellungen sind fast ausverkauft. Es sind noch vereinzelte Tickets an der Abendkasse erhältlich.

Am Freitag, 6. Mai (22 Uhr: Eintritt frei / Kollekte) lässt sich im Odeon ausserdem dem Sound von Anna Känzig lauschen. Die Musik bewegt sich souverän zwischen Folk und Jazz, und lässt dabei auch den Geschichten, die erzählt werden, genügend Raum. Die Band: Ramon Ziegler (keys), Raphael Walser (b) und Jannik Till (dr).

**april** **Werner Keller's**  
**Probefahrten 2011**  
 Freitag 6. Mai 8-17 Uhr  
 Samstag 7. Mai 8-17 Uhr

**Test your Dream!**  
**Find your Bike!**

Alle Motorräder + Roller  
 ab Lager lieferbar!

Mietfahrzeugflotte  
 50-2000 ccm

Über 100 Occasionen  
 mit Garantie

**YAMAHA**

Bekleidung **ISS**  
 Helme **HELD**  
 Zubehör **NOJAN**  
 Lady- + Kids-Corner **SHOEI**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Werner Keller & Team**  
 5301 Siggenthal-Station  
 Tel. 056 281 13 13  
**www.keller-motos.ch**

**Sonntag, 8. Mai**  
**Sonntagsverkauf**  
**von 12 bis 17 Uhr**

**Zulauf AG, Gartencenter**  
**5107 Schinznach-Dorf**

**ZULAUF**  
 Die grüne Quelle

www.zulaufquelle.ch • 5107 Schinznach-Dorf • T 056 463 62 62

**Kuchen für Hospiz-Verein**  
 Am Freitag, 6. Mai (ab 9 Uhr), führt der Kath. Frauenverein Brugg auf dem Brugger Wochenmarkt seinen alljährlichen Kuchenverkauf durch. Der Erlös geht dieses Jahr an den Aargauer Hospiz-Verein, der sich um die Begleitung und Pflege schwerkranker Menschen kümmert. Eine gute Gelegenheit, Gutes zu tun – und sich mit Kuchen, Torten, Cakes, Kleinbäck oder Brot und Zöpfen einzudecken.

**Klosterkirche: Glasatelier offen**  
 Am Sonntag, 8. Mai (11 - 16 Uhr) öffnet das Glasatelier zum ersten Mal seine Türen. Kinder können mit ihren Eltern ein eigenes Glasfenster herstellen. Die mittelalterlichen Arbeitstechniken werden dabei neu interpretiert und die historischen Hintergründe der Glasmalerei vermittelt. Zudem führen eine Königin Agnes und Baumeister Odo über den audiovisuellen Guide durch die Klosterkirche und erklären die einmaligen Glasfenster.

**Perfekte Schwimmbadpflege**  
**für ungetrübtes Badevergnügen**

**Kinderplanschbecken bis Grosspool:**  
 Bei uns finden Sie die richtigen, aufeinander abgestimmten Poolpflege- und Zubehörprodukte. Für kostenlose Wasseranalysen und Beratung:

**10 % Rabatt-Bon**  
 auf Ihren nächsten Labulit-Einkauf (exkl. Salzsäure). Einlösbar bis Ende Juni 2011.

**LABULIT** **apotheka drogerie birrfeld**

Einkaufszentrum 5842 Birr-Lupfig



Der neue Dachstock des Hofsraatsgebäudes ist aufgerichtet. Wie VR-Präsident Hans-Rudolf Wyss vor dem Thermi-Becken erklärte, wird im Oktober 2011 die neue Anlage eingeweiht.

## Am Bade hängt, zum Bade drängt doch alles ...

Bad Schinznach AG: Freude am Ergebnis 2010 und an tiefen Zinsen

(rb) - «Wir sind in einem gesunden Umfeld erfreulich unterwegs», stellte Bad Schinznach AG-Verwaltungsratspräsident Hans-Rudolf Wyss bei der Präsentation des Geschäftsjahrs 2010 fest. Das Resultat fiel trotz eines leicht tieferen Betriebsertrags von 42,33 Mio. Fr. (- 0,8%) operativ leicht besser aus. Das beschert 749 Aktionären eine von 8 auf 9 Prozent erhöhte Dividende. In die Zukunft schaut man gelassen-positiv: Das 20 Mio.-Thermi-Projekt wird termin-

gerecht Ende Oktober abgeschlossen werden können, das erste Quartal 2011 liegt im Budget, und Verschiedenes ist in der Pipeline.

Das Jahresergebnis der Unternehmensgruppe, zu der neben den Bädern die Klinik im Park, das Kurhotel im Park in Schinznach-Bad, die Klinik Meissenberg in Zug und eine Beteiligung an der Schwob AG in Burgdorf gehören, fiel mit 1,882 Mio. Fr. um Fr. 600'000.- schlechter

aus als im Vorjahr. Dieses Minus entspricht ziemlich genau einem Sonderertrag (Wegrechtveräusserung am Meissenberg), der 2009 erzielt worden war. CEO Daniel Bieri: «Generell erfreut sich die Bad Schinznach AG dank dem guten Jahresergebnis an einer gestärkten Bilanz. Die Eigenkapitalquote an der Bilanzsumme beträgt 27,3 %». Er ist generell überzeugt, dass die Zukunftsperspektiven für die Gesellschaft sehr positiv aussehen. Dies, weil die Investitionen in den nächsten Jahren Mehrrümsätze generieren werden und weil das Personal (heute total 275 100%-Stellen; viele Teilzeitangestellte) stark motiviert sei. Für Hans-Rudolf Wyss gehört der Hinweis auf den Brandversicherungswert der Anlagen (knapp 132 Mio. für Gebäude und 17,5 Mio. für Mobiliertechnische Anlagen) bei einer Bilanzsumme von 72,4 Mio. Fr. zur jährlich wiederholten Feststellung «der Wert der Anlage ist immer nur so gut wie der Betriebsertrag». Damit weist er darauf hin, dass KMUs kein Interesse an sogenannten stillen Reserven haben.

**Blick in einzelne Bereiche**  
 Daniel Bieri führte aus, dass in der Privatklinik Im Park eine gestiegene Nachfrage über 18'000 Pflergetage und somit eine Auslastung von über 90 % gebracht habe. Damit stosse man an Kapazitätsgrenzen. Bereits habe man aber mit dem Bau zweier neuer Klinikzimmer begonnen. Im Kurhotel im Park wurden 8 % mehr Logiernächte gebucht. 82 % Auslastung seien ein beachtliches Resultat. Man soll ja bekanntlich das Kind nicht mit dem Bad ausschütten, aber für die Gesellschaft hängt (fast) alles am Bade. Es wird also alles getan, damit es heisst «Zum Bade drängt doch alles». Die Thermi-Schliessung brachte eine leichte Reduktion, doch im Aquarena konnte die Frequenz erneut gesteigert werden. Das berechtigt zu Hoffungen nach der Fertigstellung des Thermi-Neubaus. Die allgemeinen Betriebe (Pitch&Putt, magma Bar&Lounge, Parkhaus sowie Nebenerlöse) waren aus verschiedenen Gründen leicht rückläufig. Die Klinik Meissenberg verzeichnete eine starke Nachfrage, erlitt im Sommer aber einen Einbruch der Belegung. Dazu hielt Hans-Rudolf Wyss fest, dass der Meissenberg, typisch für Gesundheitsunternehmen, manchmal auf Messers Schneide stehe. Man habe aber Massnahmen getroffen. Eine davon: Mit der Wirtschaftsjuristin Beatrice Bill-Wyss wird im Juni seine Tochter die Geschäftsführung übernehmen, womit auch eine Nachfolgeregelung eingeleitet werde.

**Thermi, Aquarena und Projekte**  
 Ein Baustellenrundgang zeigte die Fortschritte beim neuen Thermi auf. Da entsteht ein Thermalbad mit Hamam, Sauna, Kosmetikabteilung, Massage und anderen Spa-Spezialitäten für gehobene Ansprüche. Ende Oktober wird eingeweiht. Das Aquarena bekommt einen Refresh (Kaltwasserschwimmbecken, neue Restauration) und eine Spiralluttschbahn. Über geothermische Projekte zu informieren, sei noch zu früh. Die Abklärungen laufen, aber Handfestes gebe es nicht zu berichten, informierte Hans-Rudolf Wyss. Er wies weiter auf die vorangetriebene Schwanen-Überbauung in Ennetbaden, auf Bauvorhaben in Zug und auf zwei Projekte in Schinznach-Bad hin, die aber noch nicht spruch-respektive baureif seien. Die Bad Schinznach AG sei erfreulich gut unterwegs für die nächsten Jahre. Einzig die Aargauer Spitalliste könnte Sorgen bereiten. Nicht fachlich-sachlich, da sie man gut aufgestellt, aber die Politik sei nicht berechenbar: «Wir müssen und wollen aber optimistisch sein.» Immerhin habe man das Verfahren beim Gesuch um die Aufnahme in die Zürcher Spitalliste ja schon durchgespielt. Auch da helfe Gelassenheit – und die Bereitschaft zum Engagement.

## «Wein-Land Aargau» – eine Karte mit Pfiff

Aargau Tourismus und Aargauer Wein standen Gevatter (rb) - «Der Aargau ist vielfältig, sehenswert und erlebnisreich», erklärte der Präsident des Branchenverbands Aargauer Wein Peter Wehrli bei der Präsentation der neuen Freizeitkarte «WEIN-Land Aargau» auf der Habsburg. Und Andrea Lehner (Aargau Tourismus) doppelte nach: «Mit der neuen Karte lassen sich viele neue Freizeitattraktionen entdecken. Das Baby ist zur Welt gebracht, jetzt gilt es, es zu begleiten.»

Mit dem wunderschönen Habsburg-Panorama im Hintergrund, natürlich mit einem Glas Wein in der Hand und bewaffnet mit der neuen Freizeitkarte «WEIN-Land Aargau», zeigten sich auch Rebbaukommissär Peter Rey («hier habe ich vor 32 Jahren geheiratet») und WinzerInnen erfreut über das Werk von Aargauer Wein-Marketingchef Marcel Suter und Aargau Tourismus-Gestalterin Nina Felder.

Innert sechs Wochen wurde die Idee, auch dank Regierungsrat Roland Brogli's Einsatz für einen Beitrag aus der Landwirtschaftskasse, umgesetzt. 40 Betriebe beteiligten sich aktiv am Werk.

Die Freizeitkarte enthält eine Übersicht, Tipps und Winzer-Kontaktadressen. Absicht ist es, die Entdeckung des Weinlands Aargau in Zusammenhang mit den vielen Freizeit-Attraktionen zu bringen. Warum nicht einen Museums-, Thermalbad- oder Schlossbesuch mit der Einkehr bei einem Winzerbetrieb verbinden? Für Andrea Lehner kein Problem, sind doch auf der neuen Karte auch die Velowege eingezeichnet, und: «Da stelle ich fest, alle fünf Kilometer gibt es einen Winzer!» Eine Einführung ins Wein-Land Aargau, eine Aufzählungen von Wein-Erlebnissen sowie Wein-Ausflügen ergänzen die Auflistung der beteiligten Weinbaubetriebe.

Interessierte können die Karte auf der Webseite von Aargau Tourismus (www.aargautourismus.ch) bestellen oder im lokalen Tourismusbüro (www.bruggregio.ch) beziehen.



Unter dem reichhaltig bestückten Wanderwegeschilder-Pfeiler auf der Habsburg freuen sich über die neue Karte (v. l.) Marcel Suter, Peter Wehrli, Andrea Lehner und Nina Felder.

**Frühlings-Aktion**

Sie erhalten vom  
 Freitag, 6. Mai bis Samstag, 14. Mai 2011

**12% Rabatt**

auf das gesamte Gerätesortiment

(ausgeschlossen Bang & Olufsen Produkte und Internet-Angebote)

**müller+spring ag**

Bahnhofstrasse 13 5600 Lenzburg 062 888 80 80  
 Hauptstrasse 8 5200 Brugg 056 442 20 40

**Die Badesaison beginnt am Montag, 09. Mai 2011**

Am Eröffnungstag Freier Eintritt mit Kaffee und Gipfeli für alle

Das Freibad Heumatten wird 30 Jahre alt. Seien Sie gespannt auf die Aktionen während der ganzen Saison.

Auf Abos, die vor dem 09. Mai 2011 gelöst werden, wird ein Rabatt von 15% gewährt. Der Vorverkauf findet auf den Gemeindeverwaltungen Birr, Gabenstorf, Hausen, Lupfig und Windsch (Einwohnerkontrolle) statt. Es sind neue Fotos mitzubringen.

**Nutzen Sie die letzte Gelegenheit für reduzierte Saisonabonnemente im Vorverkauf.**

Windsch, 03. Mai 2011 GEMEINDERAT WINDSCH

# Realistische Motive, impressionistisch eingebettet, auf ungewohntem Grund

Amag Retail Schinznach-Bad: gelungene Vernissage der Bilderausstellung von Carmela Inauen

(A. R.) - Rund 150 Vernissage-Gäste wählten sich letzte Woche im aufwändig dekorierten Showroom da, wo Künstlerin Carmela Inauen lebt: im wunderschönen Appenzellerland. Die Motive ihrer Umgebung sind denn auch Hauptthema der faszinierenden Werke. Welche noch bis Sonntag, 8. Mai (13 - 17 Uhr), zu sehen sind: Acryl-Bilder von besonderer Intensität, die etwa, meist auf Jutesäcken, realistische Kühe zeigen – impressionistisch flankiert allerdings.

Der Appenzeller-Style stimmte bis ins letzte Detail: Zwei Damen in Werktracht bereiteten einen reizenden Empfang, die bekannten Alder-Buebe brillierten auf Hackbrett, Handorgel & Co., unterstützt von Nadia Räss' mit berührenden Jodelliedern, derweil man sich am Apéro etwa an exquisitem Speck vom Gupf delectieren konnte.

Sehr angetan von Carmela Inauens Bildern sei er gewesen, schwärmte Amag Retail-Chef Hansueli Bächli, als er diese vor drei Jahren zum ersten Mal sah. So dass er die Zusammenarbeit mit Pius Fischbach von der Galerie am Bogen, Bremgarten, suchte – und die Ausstellung nicht etwa im gewohnten Rahmen der Massena-Scheune sponsert, sondern gleich bei sich im Showroom beherbergen wollte.

## «Grosse Authentizität»

Nach der Begrüssung durch «Hütten-



Kunst, Cars und Cows: Davon zeigte sich ein zahlreiches Publikum beeindruckt.

wart» Bächli und Pius Fischbach würdigte Kunstexperte Walter Karl Walde nicht zuletzt auch Inauens «sehr gutes Handwerk». «Das Geheimnis ihrer Kunst sind die detailgetreu dargestellten Tiere, die mit dem skizzenhaften, schnell hingeworfenen Pinselstrich der Umgebung kombiniert werden», sagte er in seiner Laudatio.

Dieser impressionistische, vieles offen lassende Umgang mit den Zwischenräumen verleihe den Bildern enorme Lebendigkeit. Und nicht zuletzt wohne ihrem Werk, unterstrich Walde, eine

grosse Authentizität inne: Was sie male, habe sie gern, sei ein Teil von ihr. Am folgenden Nachtessen, auf Festbänken notabene, wurde allerlei Währschaftliches aus der Appenzeller Küche auf-

getischt. Vom Apéro-Moschtbröckli über die Kunst bis zum Alpenbitter-Kafi zum Schluss: Mit dieser Swissness-Vernissage hat das Amag-Team den Nerv des Publikums genau getroffen.

## «Bitte keine Mähdrescher»

Heimatmuseum Schinznach-Dorf: Schwartenmagen zum 50 Jahr-Jubiläum (rb) - Sie wurde würdig begangen, die Saisonöffnung des Heimatmuseum Schinznach-Dorf. Dieses feierte sein 50 Jahr-Jubiläum mit über 80 Gästen unter dem Holunderbaum.

Highlights waren die Darbietung von Liedern mit Texten von Pfarrer Walter Lutz, wie sie vor 50 Jahren bei der Einweihung gesungen worden waren, ein «Beizen-Gutschein» von Ammann Dora Farrell für den Museums-Stiftungsrat, die Grussadresse von KulturGrund-Präsidentin Sandra Wiederkehr und Reinhard Vogts Reminiszenzen. Er war schon bei der Gründung mit dabei und hat eine kleine Erinnerungsschau im Museum zusammengestellt. Er erwähnte die zahlreichen wertvollen Stücke, die dem Museum in all den Jahren geschenkt

worden seien. Inzwischen habe man wieder Platzprobleme: «Also bitte keine Mähdrescher», bat er humorvoll. Sehr gut kam auch der anschliessende Apéro an. Natürlich Wein und Most, aber auch Brot und Speck – und als Erinnerung ans Jubiläum auch vorzüglicher Schwartenmagen (auch «Säuchäs» genannt) aus der Dorfmetzger. Das attraktive Museum ist wieder am Sonntag, 5. Juni, 14 - 17 Uhr, geöffnet.

## Museum Bözberg mit Drechseleien

Am Sonntag, 8. Mai führt der Museumsverein Bözberg seinen traditionellen Zmorge von 10 bis 14 Uhr durch. Zur Eröffnung wird das Kunsthandwerk Drechsels präsentiert. Georg Bayer aus Schinznach-Dorf zeigt, wies geht. Bei schönem Wetter ist auch der Spielbus da.



Stiftungspräsident Emil Hartmann mit einer «Brocca di Verena», die man über ein Jahr an ein Tessiner Museum ausgeliehen hatte (daneben Dora Farrell und Sandra Wiederkehr).

## «Mikado» nach über 12 Jahren fahrbereit

Am 14. Mai gehts auf die Schienen – am 19. Juni offene Bahnpark-Tore in Brugg

(rb) - Für Eisenbahn-Fans stehen frohe Zeiten bevor. Die Stiftung Bahnpark Brugg, so Präsident Gregor Tomasi, wird am Sonntag, 19. Juni von 9 bis 17 Uhr die Tore öffnen. Vorher, am Samstag, 14. Mai, wird der Verein Mikado1244 – von Testfahrten abgesehen – mit der riesigen Dampflokomotive eine Art Jungfernfahrt mit geladenen Gästen vom Bahnhof Brugg aus unternehmen.

Auf die Aktivitäten des Bahn Parks (Dampffahrten mit der Spanisch-Brötlbahn etc.) wird zurückzukommen sein. «Mikado»-Präsident Peter Fehr seinerseits schilderte die wechselvolle Geschichte dieser ursprünglich 1946 in Kanada für Frankreich gebauten Dampflok, die 1975 in die Schweiz kam und zwischen 1998 und 2010 in Brugg einer Generalrevision unterzogen wurde. Nun wird das «Ungetüm» am besagten Samstag nach offiziellen Ansprachen um 14.15 den Bahnhof Brugg verlassen und Richtung Turgi-Koblentz fahren. Um 16.26 Uhr kehrt die Zugskomposition wieder in den Bahnhof Brugg zurück.



Mikado-Dynamik: Da werden im mit Schweröl geheizten Dampfkessel 3'000 PS erzeugt und auf die Schienen gebracht!



## Lob für Brugg im «Tele»

In der TV-Illustrierten «Tele» dieser Woche werden unter dem Titel «Klein aber oho!» vier Kleinstädte präsentiert – darunter neben Solothurn und Chur auch Brugg. Die Stadt wird als «die Historische» bezeichnet. Die Endstation der S 12 verdiente nach Meinung der «Tele»-Redaktion mehr Beachtung, gebe es doch viele romantische Gässchen und Ecken zu besichtigen und in der Umgebung Schlösser und Burgen zu erforschen. Das Schlösschen Altenburg als Jugendherberge mit römischem Hintergrund und das Thermalbad im Bad Schinznach finden ebenfalls Erwähnung. Natürlich kommt der Legionärspfad zum Zug und die Klosterkirche. Brugg sei auch das Wasserschloss der Schweiz, weil hier Aare, Reuss und Limmat zusammenfließen. Wenn man der Gemeinde Gebenstorf, in deren Bann die drei Flüsse tatsächlich zusammenfließen, zu Brugg nimmt, stimmt das auch... Auf alle Fälle freut man sich, Positives übers Städtchen zu lesen. Merci «Tele»

## Wohnungen

zu vermieten in Veltheim (an NR) stilvolle, renovierte 3 1/2-Zimmer-Wohnung

Eigentumsstandard, 85 m<sup>2</sup>, an der Schulhausstr. 15

- herrliche Aussicht, idyllische Lage, schöner Balkon
- Mit Cheminée, weisse Plattenböden, Zimmer Eichenparkett
- eigener Waschraum mit WM / Tumbler
- Nähe Postauto

Mietzins Fr. 1'470.- (exkl. NK) mit Garage möglich: + Fr. 110.- Bezug nach Vereinbarung  
Auskunft: 079 644 67 71

Zu vermieten in Schinznach-Dorf Kellermatt 8

3 1/2 Zimmer-Wohnung

ideal für Senioren  
1. OG; Erstvermietung, Minergie, Lift, Tiefgarage, WM/Tumbler, grosser Balkon  
Bezugstermin: Sofort oder nach Vereinbarung  
Miete Fr. 1'880.- inkl. NK und Garage  
Natel: 077 405 68 00



## Der Herr, die Dame mal cruisen?

Diese Frage werden am Freitag, 6. und Samstag 7. Mai jeweils zwischen 8 und 17 Uhr Werner Keller und sein Team Interessierten in Siggental-Station stellen. Es besteht an diesen Tagen nämlich Gelegenheit, unter dem Titel «Test Your Dream! Find Your Bike» praktisch alle Motorräder und Roller zwischen 50 und 2'000 cm zu testen und auszuprobieren, was zu einem passt. Da sollte doch jeder und jede etwas Passendes finden. Beispielsweise die oben abgebildeten Maschinen, die zum Cruisen einladen.



## Einwohnerkontrolle geschlossen

Infolge Umbauarbeiten im Gemeindehaus wird die Einwohnerkontrolle vorübergehend vom Erdgeschoss in den 2. Stock des Gemeindehauses verlegt.

Die Einwohnerkontrolle bleibt für den internen Umzug am Freitag, 13. Mai 2011 ganztags geschlossen.

Bei Notfällen wenden Sie sich bitte an die Gemeindekanzlei, Tel. 056 460 09 40.

Gemeinde Windisch

## Stelle



Das Alters- und Pflegeheim Schenkenbergtal wurde 1985 eröffnet. Im Sommer 2010, zum 25jährigen Jubiläum wurde neben einer umfassenden Sanierung des Hauses ein Neubau mit einer Abteilung «Geschütztes Wohnen» für Menschen mit Demenz eröffnet. Gesamthaft pflegt, betreut und begleitet das Alters- und Pflegeheim Schenkenbergtal 60 Bewohnerinnen und Bewohner. Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir:

## Diplomierte Pflegefachkräfte 60 – 100%

### Ihr Aufgabenbereich

Wir suchen für eine unserer Pflegeabteilungen im offenen Bereich versierte Pflegefachkräfte die unser Pflegeheim ergänzen und mithelfen, dass sich die Bewohnerinnen und Bewohner bei uns Zuhause fühlen.

### Wir erwarten

- Abgeschlossene Pflegeausbildung DN1 / DN2 / AKP / examinierte Altenpflegerin
- Fundierte Fach- und Methodenkompetenz
- Den Anspruch, eine hohe Pflege- und Betreuungsqualität zu bieten
- Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Engagement und Flexibilität
- Sicherer Umgang mit dem PC
- Erfahrung mit dem BESA-Programm von Vorteil
- Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten / ev. Nachtwache

### Wir bieten Ihnen

- Vielseitiges, anspruchsvolles Aufgabengebiet
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Mitarbeit in einem fortschrittlichen Heim
- Mitunternehmende, die ressourcen- und lösungsorientiert denken und handeln
- Kollegiale Zusammenarbeit in einem motivierten Team
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein Haus im Grünen mit einer einladenden Atmosphäre

### Stellenantritt

Per sofort oder nach Vereinbarung

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Alters- und Pflegeheim Schenkenbergtal  
Cornelia Huber / Leitung Pflege / Aktivierung  
Kellermattweg 7  
5107 Schinznach-Dorf  
Tel. Direkt: 056 463 67 71  
E-Mail: pflegedienst@aph-schenkenbergtal.ch  
www.aph-schenkenbergtal.ch



Foto Marcel Werren

Dank dem grossen Gerichtssaal verfügt das Bezirksgericht endlich über beste Bedingungen. Dank dem separaten Anhörungszimmer muss man, um Opfer-Täter-Konfrontationen zu vermeiden, ausserdem auch nicht mehr in die Räume der Kapo Nord in den Wildischachen ausweichen.

## Generalunternehmer

Unirenova, 8050 Zürich

## Architekt

Architheke AG; Beat Klaus und Remo Böhler, 5200 Brugg

## Bauingenieure

Gruner Ingenieure AG; Hoch-, Tief- und Wasserbau, 5200 Brugg  
Makiol + Wiederkehr; Holzbaug. und Brandschutzplanung, 5712 Beinwil am See

## Elektroingenieur

Keller P. + Partner AG, 5400 Baden

## HLSE-Ingenieur

Leimgruber Fischer Schaub AG; Ingenieurbüro USCI, 5400 Ennetbaden

## Bauakustik

Bruno Gandet, Beratungen Bau- und Raumakustik, 5400 Baden

# Geschichte und Gegenwart vereint

Fortsetzung von Seite 1:

### 300-jähriges Eichenholz in Top-Zustand

«Das war ein unbeschreibliches Moment», schwärmt Klaus, «als wir nach dem Ausräumen erstmals die riesige Grundkonstruktion des Kornhauses vor Augen hatten: Die Holzbalkendecken mit den drei Eichenstützen-Reihen auf jedem Stockwerk sowie die diagonal gestellten, schön profilierten Vierkantstützen mit den kräftigen Basen, mit Unterzügen und Sattelhölzern – das war schlicht beeindruckend». Und: «Wir wussten ja nicht, was beim Auspacken der Pfeiler genau zum Vorschein kommen würde. Dass die Stützen so reichhaltig geschnitzt und schön bearbeitet waren, hätten wir uns nie träumen lassen.»

Das 300-jährige Eichenholz im ganzen Gebäude ist noch immer in sehr gutem Zustand. Die teilweise massiven Verletzungen am historischen Balkenwerk wurden durch Menschenhand verursacht. Rund 30 Stützen pro Stockwerk wurden mittels Spezialverfahren gereinigt. In Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege folgte die Restaurierung durch den Thalner Holzbildhauer Thomas Lüscher.

### Statische Konstruktion verstärkt

Die bestehende statische Konstruktion der Decken über EG und 1. OG ist durch den Einbau einer neuen Tragstruktur im Holz-Beton-Verbund gestärkt worden, dies auch, um die feuerpolizeilichen Vorschriften zu erfüllen. Klaus: «Damit sind die Vorteile beider Materialien ideal miteinander verbunden.»

### Ursprüngliche Schönheit für Treppenhaus

Das bisher vollständig eingeschaltete Treppenhaus ist freigelegt und weitgehend in den Originalzustand zurückgeführt worden. Für natürliche Belichtung sorgte einst eine Dachverglasung. Diese konnte aus Kostengründen nicht rekonstruiert werden, jedoch wurde ein Oblicht eingebaut. Der zum Glück grosszügig bemessene Luftraum in der Mitte bot gerade genug Platz für den Einbau eines behindertengerechten Aufzuges. Der rundum verglaste Lift führt nun bis ins 3. Obergeschoss. Die Pfeiler im Treppenhaus, in der damals neuen Betonbauweise ausgeführt, sind vollumfänglich erhalten, genauso wie die geschmiedeten Eisengeländer, die schön geformten, hölzernen Hand-

läufe und die Treppenstufen aus Muschelkalkstein.

### Prunkstück Gerichtssaal

Für die Regionalpolizei stehen das gesamte Erdgeschoss und Teile des Untergeschosses zur Verfügung. Im 1. OG befindet sich das Bezirksgericht mit dem Prunkstück des Kornhauses, dem 100 m<sup>2</sup> grossen Gerichtssaal. Die weiteren Räume bieten dem Gerichtspräsidium und der Kanzlei rund 20 Büroarbeitsplätze. Im 2. OG sind Amtsvormundschaft sowie das Regionale Zivilstandsamt eingezogen. Im nicht beheizten und wärmeisolierten Dachbereich des 3. OG befindet sich nach wie vor die Modelleisenbahn-Anlage des BMC. Zuerst auf dem Dachboden wurden die lufttechnischen Anlagen für das gesamte Gebäude in feuerpolizeilich vorgeschriebenen Räumen installiert. Durch die umfassende Sanierung konnte die Wärmedämmung der Fassaden, Böden, Decken und Fenster um durchschnittlich 56% verbessert werden. Die Umbaukosten bewegen sich im Rahmen des Kredites von 6,2 Mio. Franken, den der Einwohnerrat im März '09 und schliesslich das Volk im Mai '09 gesprochen hatte.



Foto Marcel Werren

Schöne Perspektiven: Links eine Ansicht der Büros im letzten Sommer, rechts derselbe Blickwinkel nach Fertigstellung.

**Brunner Strub + Partner AG**

Baunternehmung  
Gerüst- und Fassadenbau  
Betonsanierung  
Kundenmaurer  
Gipser, Maler

Wettingen, Baden  
Zürich

T 056 426 60 91

[www.brunnerstrubpartner.ch](http://www.brunnerstrubpartner.ch)



### Das Kornhaus in der Hofstatt

Das Kornhaus wurde mit bis heute unveränderten Grundrissmassen von 125 Schuh (37 m) Länge und 72 Schuh (22 m) Breite und 4 1/2 Geschossen im Jahr 1701 erbaut. Pro Geschossboden konnten bis zu 75 cm Getreide, insgesamt 19'305 Mütt (1300 Tonnen) eingelagert werden und dort 20 Jahre lang verbleiben, ohne Schaden zu nehmen.

In den Brugger Neujahrsblättern 2011 ist nachzulesen, dass 25 schöne Eichen für die Tragpfosten aus dem Effingerwald stammen und die restlichen Stämme an den Landeplatz Altenburg geflösst wurden. Das Kornhaus diente seinem Zweck 250 Jahre lang. 1856 bis 1897 wurde es zur Kaserne (oben eine Aufnahme von 1897), um danach einige Jahre die landwirtschaftliche Winterschule zu beherbergen. 1908 ersteigerte die Stadt Brugg das Gebäude. Es wurde 1927 für die IBB umgebaut, die bis 2009 im Gebäude verblieben. Welches nun, nach einem gemästerten Umbauvolumen von 11'355 m<sup>3</sup> auf beeindruckende Art und Weise tauglich gemacht wurde für immerhin 70 Arbeitsplätze.

**Herbert Härdi AG**

**härdi**  
SCHREINEREI ZIMMEREI BODEMBELÄGE

Langmatt 35  
5112 Thalheim  
Tel. 056 443 29 40  
Fax 056 443 28 83  
[www.haerdi-ag.ch](http://www.haerdi-ag.ch)

**Solide und saubere Arbeit sind unsere Stärke. Wir legen Wert darauf.**

**Wir danken der Bauherrschaft für die Ausführung des vielseitigen und interessanten Projektes.**

**Das Härdi-Team**

Foto: Marcel Werren

Wir freuen uns über den Einzug

**Zufriedene Kunden**

Strom Erdgas Wasser  
zuverlässig konstant wirtschaftlich

**IBB**  
Der Anschluss ans Leben.

[www.ibbrugg.ch](http://www.ibbrugg.ch)

**Danke.**

Wir bedanken uns bei der  
Unirenova AG und der Stadt Brugg  
für den interessanten Auftrag den wir ausführen durften.

rundum verbindlich.

Hans K. Schibli AG  
Poststrasse 35  
8957 Spreitenbach  
Telefon 056 401 52 52  
[www.schibli.com](http://www.schibli.com)

**schibli**  
ELEKTROTECHNIK

**alles war besser – alles wird besser** – auch an der unteren Hofstatt 4, Brugg

Was schon einmal besser war, kann heute noch besser werden!  
Wir sind bei Renovationen und Umbauten Ihr Partner von der Entscheidungsvorbereitung über die gesamte Ausführung bis zu Ihrer Unterstützung in allen administrativen Belangen. Mit dem Respekt gegenüber der Kultur und der schützenswerten Bausubstanz und mit umfassenden Konzepten für die rentable Nutzung von Liegenschaften erhalten wir Ihre Gebäude lebendig, schützen Ihre Investition und... alles wird besser.

Unirenova  
Hagenholzstrasse 60  
CH-8050 Zürich  
T +41 305 22 55  
www.unirenova.ch

**unirenova**  
EIN UNTERNEHMENSBEREICH DER KARL SINGER AG

**RIGGENBACH**  
Lüftungs- und Klimatechnik

Offen  
Brugg  
Solothurn

Service 7/24: 0800 55 13 80  
www.riggenbach-klima.ch

## Wiedereröffnung «voraussichtlich in einem Jahr»

Auf den Brugger Modelleisenbahn-Club (BMC) wartet enorm viel Arbeit



Ernst Berger vor der Modelleisenbahn, die am Tag der offenen Tür zwar zu sehen ist – allerdings nur unter Stoff und Staub. Hoffentlich hat der Rebbberg mit seinen 1'800 Rebstöcken (verhüllt in der Bildmitte), nicht allzu viel abbekommen.

(A. R.) - Am Samstag, 7. Mai, stehen der Bevölkerung im Kornhaus alle Türen offen – auch jene des BMC, der im dritten Obergeschoss seine riesige Modelleisenbahn betreibt. «Es werden von zwei, drei Mitglieder gelte nun: «alles mindestens zweimal staubsaugen». «Wenn wir Glück haben, sind unsere Schienen und Landschaften nur dreckig – und nicht kaputt», sagt Ernst Berger und deutet auf einen umgeknickten Fahrbahnmasten. «Da hat einer von uns wieder einen Tag Arbeit», ärgert er sich.

Keine Züge, alles christomässig verhüllt, eine dicke Staubschicht allenthalben: Tatsächlich hält sich der legendäre Charme der Anlage, die unter anderem über mehr als 1'000 Meter Normalspur-Gleislänge, über mehrere Bahnhöfe oder über einen Rebbberg mit 1'800 Rebstöcken verfügt, derzeit in engen Grenzen. «Während der Bauzeit haben wir sie so gut wie's geht verpackt, und die Mitglieder nahmen die Loks und Wagen nachhause. Einige mussten deswegen fast eine Garage mieten», schmunzelt der Brugger Fahrdirigentenleiter, der 2007 als dienstältester SBB-Mitarbeiter in Pension ging.

Glück gehabt, wenn nur dreckig

Die Verkleidung habe man nur an einigen wenigen Stellen entfernt. Was bisher zum Vorschein gekommen ist, sei wenig erfreulich. Eineinhalb Jahre bauen, das habe eben für sehr viel Staub gesorgt, deshalb gelte nun: «alles mindestens zweimal staubsaugen». «Wenn wir Glück haben, sind unsere Schienen und Landschaften nur dreckig – und nicht kaputt», sagt Ernst Berger und deutet auf einen umgeknickten Fahrbahnmasten. «Da hat einer von uns wieder einen Tag Arbeit», ärgert er sich.

«Eine grosse Herausforderung ist es auch, die gigantisch verpackten, silbrigen Lüftungsrohre optisch in die Anlage

zu integrieren, zumal da gerade ihre schönste Partie durchführt», so Berger. «Ich muss ehrlich sagen: Hätten wir gewusst, wie das rauskommt, hätten wir vielleicht aufgehört.»

**Zusätzlicher Holzboden, isoliertes Dach**

Haben sie aber glücklicherweise nicht. So dass jetzt die fast fertige Werkstatt in neuem Glanz erstrahlt – Werkstatt und Beiz sind immer sonntags ab 14 Uhr und montags ab 20 Uhr offen – und demnächst über dem heutigen ein neuer Holzboden verlegt wird. Ausserdem wird derzeit abgeklärt, wie man das Dach isolieren könnte, damits im Sommer nicht allzu heiss wird. Und wann lässt sich die notabene voll behindertengerechte Anlage wieder in alter Frische bewundern? «Voraussichtlich in einem Jahr», meint Ernst Berger, um sich schauend und Arbeit ohne Ende ordend, «aber wir müssen mal sehen, wie wir vorwärtskommen».

**Paul Huggenberger, Spenglerei**

Sanitär  
- Installationen  
- Reparaturdienst

Abdichtungen mit Flüssigkautschuk  
plastische Flachdächer  
Stahlschornsteine/Sanierungen  
Blitzschutzanlagen  
Lüftungsanlagen

5107 Solothurn, Dorf  
Telefon 056 443 38 08  
Mobile 079 235 99 10  
paul.hugg@hugmail.com

Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für den Auftrag!

**Ausführung der  
Sanitär-  
Installationen  
Hans Zulauf, Brugg**

info@zulaufbrugg.ch  
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 · Fax 056 442 41 91  
Annerstrasse 18 · 5200 Brugg

## «Die kurzen Wege sind der grösste Gewinn»

Kornhaus Brugg: Neuer Standort der Regionalpolizei

(msp) - Die Regionalpolizei (Repol) ist mit 24 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die lokale Sicherheit der Stadt Brugg und 22 Partnergemeinden zuständig. Ihr steht seit dem 21. März das Erdgeschoss im neu genutzten Kornhaus, nur ein paar Schritte von Schulthessallee und Eisi entfernt, zu Verfügung. Heiner Hossli, Chef Regionalpolizei, ist begeistert.

Früher, in der «alten Post» an der Hauptstrasse 12, war die Repol auf verschiedenen Stockwerken einquartiert. Hier im «neuen» Kornhaus hat nun das gesamte Team Büros im Erdgeschoss bezogen. «Das macht die Abläufe viel einfacher, direkter und effizienter», freut sich Heiner Hossli. Als Nutzer der neuen Räume im historischen Gebäude sind seine bisherigen Erfahrungen durchwegs positiv.

**Mehr Platz für alle**

In allen Büros hats mehr Platz, und sogar ein Aufenthaltsraum mit kleiner Teeküche wurde eingebaut. «Vor allem die Mitarbeiter im Schichtdienst sind froh, wenn sie jetzt einen Ort haben, wo sie sich verpflegen können

und dies nicht mehr am eigenen Schreibtisch tun müssen», so Heiner Hossli.

**Diskretion gewährleistet**

Früher führten die Polizeibeamten die Besprechungen mit Privatpersonen am eigenen Schreibtisch. Dass dieser vorgängig geräumt werden musste, versteht sich von selbst. An der unteren Hofstatt 4 stehen nun separate Räume für die Bevölkerung und damit ein diskretes und stets neutrales Umfeld zu Verfügung. Selbst im Eingangsbereich ist die Diskretion gewährleistet, denn neben dem normalen Empfangsschalter ist zusätzlich ein abgetrennter Schalteraum angeordnet.

**Freude und Gewinn**

Als grössten Gewinn bezeichnet Hossli die kurzen Wege und somit die räumliche Nähe zu allen Mitarbeitenden. Und die grösste Freude? Hossli lacht: «Die ist, in einem so eindrücklichen Gebäude, wo das Nebeneinander von historischen Elementen und moderner Architektur gelungen ist, zu arbeiten!»



Grosse Freude über neue Räume: Heiner Hossli

**BASKARAD AG**  
Abbruch - Rückbau - Entkernung

Neuweg 9  
Postfach 95  
5303 Würenlingen

056 281 30 60

info@baskaradag.ch  
www.baskaradag.ch



Die Fundamente der Pfeiler der Casino-Brücke sind sichtbar. Rechts: keine fotografische Spielerei, sondern ein unerlaubt entsorgtes, zwischen Steinen eingeklemmtes Sportvelo.

## Wenig Wasser auf der Chäschüechli-Fahrt

Pontonnier-Sportverein Brugg: harte Arbeit bis zum Loreley-Felsen

(rb) - Am traditionellen Chäschüechlifahrt-Sonntag um 11 Uhr vermeldete das Bundesamt für Umwelt schlappe 132 m<sup>3</sup>/sec durch die Brugger Aareschlucht. Im 2007 lag der Spitzenwert bei 1'400 m<sup>3</sup>/sec, der Durchschnitt bei 825 m<sup>3</sup>/sec. Der Wasserspiegel ist etwas mehr als einen Meter tiefer als sonst. Das bedeutete für die 35 Veteranen, Aktiven und Jungpontoniere mit etwa 18 Gästen in sechs Booten und zwei Weidlingen einen Sonder-einsatz, um durch Untiefen und Schnellen die Pontons aareaufwärts bis zum Loreleyfelsen zu rudern und zu stacheln. «Durab» Richtung Pontonierhaus, wo die Chäschüechli und der Pontonierwein schon warteten, gings dann allerdings in Windeseile.

Es ist jedes Jahr anders, und immer ein Erlebnis. Der Blick auf die Stadt Brugg von der Aare aus, vor allem bei so schönem Wetter, vermittelt viel Freude. Dieses Jahr – das haben auch Veteranen wie Peter Schäublin (1940, ehemaliger Waffenplatzkommandant von Brugg) und andere noch nie erlebt – war das Wasser extrem tief. Sogar die Fundamente der Mittleren Umfahrung ragten über den Wasserspiegel. Während die einen chrampften, erzählten andere Anekdoten. Beispielsweise

aus dem Jahr 1956, als im Winter die damals noch direkt in die Aare führenden Hauskanalisationen einfroren. Da musste eine Stadtarbeitenrequisse mit dem Boot an die Rohre gelangen und diese mit der Lötlampe auftauen. In Folge platzte eines dieser Rohre – und die ganze «Bescherung» plumpste ins Boot! Das Ereignis wurde sogar zu einem viel belachten Faschnachtsujet.

Träfe Sprüche fehlen natürlich auch nicht. Die Seilarbeit der Pontoniere, die vom Ufer aus die Boote flussaufwärts ziehen, wurde früher von Pferden und Eseln erledigt. «Heute nur noch von uns Eseln», lachte einer der starken Männer. Endlich angekommen am Loreley-Felsen – man erreichte ihn trockenen Fusses! – gabs eine feine Erfrischung, und dann gings die Aare runter! Toni Erne als Organisator, Peter Lüscher als Präsident und Vizeammann Martin Wehrli für alle Gäste (Stadtmann Daniel Moser war unterwegs «ausgestiegen», um rechtzeitig am Römer-tag seine Ansprache halten zu können) bedankten sich bei den Pontonieren für ihren Einsatz, wünschten eine unfallfreie Saison und viel Erfolg bei den anstehenden Wettfahrten.



Das klassische Chäschüechlifahrt-Bild: Pontoniere vor der Brückenunterquerung. Rechts Veteran Peter Schäublin im kraftvollen Einsatz. «Wir werden nicht älter, aber immer erfahrener», meinte er zum «Reifegrad» der Kameraden.

## «Wein trifft Kunst» in Oberflachs

Räbjescht-Flyer präsentiert

(rb) - Gemach, gemacht – das Räbjescht Oberflachs ist erst am Wochenende vom 6. und 7. August. Zelebriert wird es aber schon im voraus. So erst bei der Präsentation des Mottos «Wein trifft Kunst», dann bei der Vorstellung der teilnehmenden Kunstschaffenden, und letzte Woche, weil der Flyer fürs Fest produziert ist und ab sofort aufliegt.

In den Zehntenstock hatte das OK unter Präsident Stefan Käser die Sponsoren, die Mitglieder, die KünstlerInnen, den Gemeindeammann Peter Feller und weitere Gäste geladen. Zu köstlichem Wein und feinem Brot gabs Infos aus diesem von Peter Zimmermann gestalteten Fest-Prospekt. Es

lassen sich an der Weinstrasse von sieben Produzenten über 60 Weine degustieren und kaufen. Sechs Beizli mit kulinarischen Leckerbissen erwarten die Gäste. Das Wein-fassrollen mit Final am Samstagabend steht wie das Armbrustschieszen ebenfalls wieder auf dem Programm. Und auch eine Wanderung des Juraparks Aargau am 7. August (informieren und anmelden unter [www.jurapark-aargau.ch](http://www.jurapark-aargau.ch)), führt ans Räbjescht, dem Zentrum von Genuss und Geselligkeit.

### Auf dem Artwalk

Die engagierten Künstlerinnen und Künstler zeigen ihre Werke jeweils zusammen an verschiedenen Orten, so auch auf dem Vorplatz des Zehntenstocks und im Mitteldorf. Mit der Eröffnung der Weinstrasse am Samstag, 6. August um 14 Uhr beginnt, was am Sonntag, 7. August um 21 Uhr offiziell zu Ende geht. Neben «Kunst erleben – Kunst mitmachen» und den Rösslifahrten zum Römerberg ist die Stimmungsmusik «Heu-obe-n-abe» am Samstag ab 18 Uhr sicher ein Highlight der Spitzenklasse. Das 470 Seelen-Dorf Oberflachs freut sich heute schon auf die vielen Gäste zum traditionell alle zwei Jahre stattfindenden Räbjescht.



Flyer-Gestalter Peter Zimmermann und OK-Präsident Stefan Käser mit dem feinen Flugblatt – Infos auch unter [www.rebbauverein-oberflachs.ch](http://www.rebbauverein-oberflachs.ch)

## «Eigenämterstrasse» eingeweiht

Birr: Schon 1966 vorgesehen, ist sie nun vollendet

(msp) -Was damals die BBC (Brown, Boveri & Cie. AG) in Birr im Jahre 1966 (!) punkto Erschliessung des Fabrikareals vorgesehen hatte, und was sogar im kantonalen Richtplan eingetragen worden war, ist heute, nach 45 Jahren, fast genauso umgesetzt worden: Eine «Industriestrasse» ist schlussendlich gebaut worden. Letzte Woche war Einweihung der neuen Umfahrungsstrasse mit Namen «Eigenämterstrasse».

BBC machte sich 1966 Gedanken darüber, wie die grossformatigen Bauteile am besten zur und aus der Fabrik transportiert werden könnten. Ziemlich genau an derselben Stelle, wo heute die neue Eigenämterstrasse verläuft, war einmal eine Strassenverbindung mit Arbeitsnamen «Industriestrasse» vorgesehen.



### Überraschendes zur neuen Strasse

45 Jahre später, als Auftakt des Eigenämter Brötliexamens 2011, wurde die neu erbaute Umfahrungsstrasse offiziell eingeweiht. Sie soll, genauso wie nach der ursprünglichen Idee, den Dorfkern von Birr und die südlichen Wohngebiete vom Schwerverkehr entlasten (siehe Regional Nr. 17, S. 5). Markus Büttikofer, Gemeindeammann Birr, hatte anlässlich der Einweihung die geschichtlichen Hintergründe zusammengetragen und überraschte damit die zahlreichen Gäste aus Politik und Wirtschaft.

### «Freuen wir uns am Werk»

Gemeinderat Alfred Hatt und Markus Büttikofer enthüllten das in Eiche geschnitzte Namensschild der neuen Umfahrungsstrasse NK 395, das symbolisch für die blau-metallenen Strassenschilder stand, die dann nach dem Eigenämter Brötliexamen montiert worden sind.

Planer Reto Porta, Porta + Partner AG, Brugg, nannte zu den Bauarbeiten, die im Januar 2010 begonnen hatten, einige Zahlenwerte: Auf der 550 Meter langen Strasse habe man 4 Kilometer Randabschlüsse verbaut und 7'300 Kubikmeter Kies verbraucht. Bereits sind 4'300 Tonnen Belag eingebracht

Für den Einweihungsakt wurde im Berufsbildungsheim Neuhof der Strassenname in Eiche verewigt. Nach der Taufe hob die «Eigenämterstrasse» ab und landete mitten auf dem «Schulkreisels», als temporäres Souvenir ihrer Vollendung.

worden, in der ersten Maihälfte soll der definitive Deckbelag folgen. Der Durchmesser des Schulkreisels betrage 30 Meter, jener beim Neuhof 36 Meter.

«Freuen wir uns am Werk», meinte er. In welche Richtung es künftig in Birr gehen soll, könne übrigens an der Strassenbeleuchtung abgelesen werden, so Porta: In Birr hat man sich für die ökologische und zukunftsweisende LED-Technologie entschieden.

**Zimmer streichen**  
ab Fr. 250.-  
Über 20 Jahre  
**MALER EXPRESS**  
056 241 16 16  
079 668 00 15  
[www.maler-](http://www.maler-)

Gemeinde  
**Windisch**  
**Papiersammlung**  
am nächsten  
**Samstag**  
Sammeltelefon  
056 460 09 05 (8<sup>Uhr</sup> - 16<sup>Uhr</sup>)

## Nicodemo Jungo neuer Waffenplatzkommandant

Brugg: Oberst Markus Krucker übergibt Kommando

(A. R.) - Heute findet in der Kaserne der offizielle Behördenanlass zum Kommandowechsel der Genieschulen 73 und des Waffenplatzes Brugg statt – letzten Freitag wurde dies schon intern einer schlichten, aber durchaus originellen Zeremonie begangen.

Die Schwimmbücke, auf der das Schulungspersonal des Geniewaffenplatzes Spalier stand, holte am Mülimatt-Ufer einen piekfein restaurierten Dodge Command Car ab. Der alte amerikanische Kommandowagen – mit Oberst Markus Krucker und Oberstleutnant Nicodemo Jungo auf der Rückbank, gesteuert von Stabsadjutant Adrian Gerwer – wurde am anderen Ufer von Brigadier

Jacques Rüdin in Empfang genommen. Darauf bedankte sich Rüdin, Chef des Lehrverbandes Genie und Rettung, bei Markus Krucker dafür, dass unter dessen Ägide die Veränderungen in der Ausbildung «mit grossem Erfolg» umgesetzt worden seien. Die Grundausbildung im Geniehandwerk erfordere Durchhaltewillen und Kraft auf jeder Stufe. Unter Kruckers Kommando sei ausserdem die Akzeptanz von Waffenplatz und Armee Waffenplatzes im Wasserschloss sowie im Kanton weiter ausgebaut worden, so Rüdin. Sagte es, bekam die Fahne von Markus Krucker überreicht und gab sie weiter an Nicodemo Jungo – womit dieser seit Freitag, 11.27 Uhr, neuer Waffenplatz-Kommandant ist.



Mit der Fahnenübergabe von Brigadier Jacques Rüdin (l.) an Nicodemo Jungo(r.) ist's besiegelt: Die Garnisonsstadt Brugg hat einen neuen Waffenplatzkommandanten.

**Sibold Haustechnik AG**  
Wildschachen 5200 Brugg

**Sanitärservice**  
**Boilerentkalkung**

**Tel. 056 441 82 00**

NEUE AARGAUER BANK

Galerie Zimmermannhaus · Vorstadt 19  
5200 Brugg · Parkplatz: Schützenmatte  
Kasse ab 19.00 Uhr · Reservation:  
056 441 96 01 · [galerie@brugg.ch](mailto:galerie@brugg.ch)  
Fr. 30.- Erwachsene, Fr. 15.- Schüler

Samstag, 7. Mai, 19.30 Uhr  
**KAMMERMUSIK VI**  
**KLAVIER ZU VIER HÄNDEN**  
**Vilija Poskute & Tomas Daukantas**

Zur Aufführung gelangen:  
Vytautas Barkauskas, Franz  
Schubert, Antonio Roblero,  
Hermann Goetz, Antonín Dvořák

UM KU RI RA TO  
Aargauer  
RI TO KU UM RA





Springstil-Studien: Rechts interessiert die aufmerksame Haltung des Pferdekopfs, links weiss man nicht so recht, ob das waagrecht über dem Hindernis fliegende Pferd genug Höhe hat, um auch die Hinterhand noch über den Balken zu bringen.

# Concours im Traumschachen

Fortsetzung von Seite 1:

Wie auch immer – früher wurde in Brugg nationaler und auch internationaler Pferdesport gezeigt. Namen wie Heidi Hauri, Willi Mellinger, Walter Gabathuler oder Philippe Guerdat erinnern ebenso daran wie die damals enorm teuren Pferde. Heute bietet die Springkonkurrenz Brugg in erster Linie ReiterInnen aus der näheren Umgebung (Umkreis 30 km) Gelegenheit, ihre Pferde zu reiten. Brevet-Neulinge haben da Hindernisse von

95 cm zu bewältigen. Zweitens werden Parcours gebaut, die 100 bis 110 cm hohe Hindernisse aufweisen und die für regionale ReiterInnen bestimmt sind, die am Springsport Freude haben – und drittens gibt es Prüfungen bis 125 cm, die für ehemalige Koryphäen und fortgeschrittene SportreiterInnen geeignet sind. Eine breite Palette also, die da an zwei Tagen im Schachen zu sehen ist – und für die sich die Parcoursbauer Jürg

Maurer, Kurt Riner und Daniel Zimmerli anspruchsvolle, aber faire Parcours ausgedacht haben. Zudem werden dieses Jahr am Sonntag von 9.30 bis ca. 14.30 Uhr in der Reithalle auch drei Dressurprüfungen veranstaltet. Da können Pferdefreunde Haflingern und Freibergpferden bei der Dressurarbeit zuschauen. Für Kinder ist ebenfalls gesorgt. Am Sonntag, es ist ja auch Muttertag, gibts von 12.30 bis 15.30 Uhr Ponyreiten und ein Gumpischloss. Zudem wird mit Vorführungen des Agility-Teams Tannenhof das Zusammenspiel Hund-Mensch auf ambitionierte, aber nicht tierisch ernste Art gezeigt. Und schliesslich ist die sowohl im Freien als auch im Zelt eingerichtete Festwirtschaft gerüstet.

**M & E**  
Personalberatung

Dauer- und Temporärstellen

Fairplay

M & E Personalberatung AG  
Neumarkt 2  
CH-5201 Brugg

Tel. 056 442 32 20  
Fax 056 442 32 44  
info@mepersonal.ch  
www.mepersonal.ch



Schöne Gangstudie. Die Reiterin paradiert auf dem Paddock vor den Gästen der Festwirtschaft (unten), die das Geschehen hautnah verfolgen können.



## Pajero Swiss Professional

**BEST OFFER Bonus 6'000.-**

**bis 3500kg AhL**

3.5t

**Genial: Konkurrenzlose Preise.**

- Super Select 4WD, 4 Antriebsmodi
- 3.2 DID, 200 PS/441 Nm, ab 7.9 L
- Anhängelast bis 3.5 Tonnen
- 3-Door CHF 42'990.-\*, 5-Door CHF 45'990.-\*
- \*BEST OFFER, inkl. Nippon Bonus 3'500.- und Cash Bonus 1'500.-

**Pajero GL 3 Tür ab 39'990.-**

### Auto Gysi, Hausen

Hauptstrasse 9  
5212 Hausen  
056 / 460 27 27  
www.autogysi.ch

www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail.

\*Aktion BEST OFFER und 2.9% Leasing gültig bis 30.6.2011, Nettopreis inkl. 8% MwSt. \*\*2.9% Diamond Leasing: 48 Mt., 10'000 km/Jahr, Kautions mind. CHF 1'000.-, Vollkasko obligat. Cash Bonus nicht kumulierbar. Multi-Lease AG gewährt keine Finanzierung, falls diese zu einer Überschuldung führen kann. Normverbrauch: 2.2 DID Automat 156 PS, 7.2 L/100 km, CO<sub>2</sub> 209 g/km, Kategorie C.

## Pink Power

Digitaldruck und Papeterie

**pinkpower.ch**

Schulthessallee 7, 5200 Brugg AG

Tel. 056 451 13 07  
Fax 056 451 13 08  
info@pinkpower.ch

**Pferde brauchen Pferdestärken!**

## Cadillac SRX

als 8-Zylinder mit 4.6 l und 325 PS  
sowie permanentem Allrad-Antrieb

Durch den Fachmann direkt aus den USA importiert

**Atlantic Garage H. Heuberger**  
Garage + Carrosserie • Direktimport von US-Cars

Landstrasse 95 5412 Gebenstorf  
Tel 056 223 11 69 Fax 056 223 26 28  
www.atlantic-us-cars.ch • atlantic-us-cars@netwings.ch

## Rundum sicher.

Sichern Sie sich zuverlässigen Rundumschutz. Die Angebote lassen sich exakt auf individuelle Versicherungs- und Vorsorgebedürfnisse abstimmen, für Sie und für Ihre Familie.

Gerne beraten wir Sie persönlich und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Generalagentur Herbert Wiederkehr  
Annerstrasse 7  
5200 Brugg  
Tel. 058 357 54 54  
Fax 058 357 54 55  
www.allianz-suisse.ch/herbert.wiederkehr

## Lunch & more

"De Znüibus" Partyservice

**Lunch & more**  
p/A Beatrice Keller  
Bodenackerstr. 45  
5200 Brugg  
Tel. 079 297 16 08  
www.znuenibus.ch

Ihr Partner für jeden Anlass  
Vorbei schauen lohnt sich  
Macht jedes Fest zu einem Highlight!

## Xaver Keller FAHNEN + FLAGGEN

VERKAUF + VERMIETUNG

E-Mail: info@fahnen-keller.ch  
Natali 079 398 82 04

Inhaber: Max Keller  
Peter Keller  
Werkweg 4  
5200 Brugg

Fahnen, Flaggen, Wimpel  
Fahnen-Spannen  
Zubehör-Artikel  
Reparatur-Service  
Met-Fahnen

Die neuen Inhaber wünschen eine interessante Springkonkurrenz



## JOST

Elektroanlagen  
Telematik  
Automation

54 Jahre

Jost Brugg AG  
Wildschachen 1750, Postfach, 5201 Brugg  
Tel. 056 460 89 89, info@jostbrugg.ch

MIT UNS WIRD'S HELLER – UND MIT UNS GEHTS AUCH VIEL SCHNELLER!  
DENN WIR SIND AUF DEM INTERNET ERREICHBAR UNTER

**WWW.JOSTBRUGG.CH**

DORT FINDEN SIE VIEL WISSENSWERTES ÜBER UNS UND UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

**Rohrleitungsbau**  
**Gebr. Meier AG**  
 www.gebrmeierag.ch

**Pferd und Reiter nehmen die Hürden mit Schwung...**

Mit GROSS nehmen auch Bauherren die Herausforderungen am Bau elegant und profitieren von umfassenden Garantien.

Für die Springkonkurrenz wünschen wir Teilnehmern und Zuschauern spannende und glückliche Tage.

**GROSS BRÜGG** GROSS GENERALUNTERNEHMUNG AG  
 Generalunternehmung Kirchgasse 7 MWST-Nr. 295 549  
 Bauleitungen Postfach Telefon 056 460 46 46  
 Bauberatungen 5201 Brugg Telefax 056 460 46 47

VERKAUF VERWALTUNG SCHÄTZUNG

**AARBRÜGG**

Ihre **Nummer 1** für Immobilien-Dienstleistungen im Kanton Aargau. **seit 1988**

Massgeschneidert. Persönlich. Kompetent.

AARBRÜGG AG 056 460 02 60  
 Seidenstrasse 3 info@aarbrugg.ch  
 5200 Brugg www.aarbrugg.ch



Das achtfüssige Pferd Sleipnir mit Odin als Kampfreiter in einer Fantasy-Darstellung.

www.landrover.ch

**ANSPRUCHSVOLLE FAHRER GESUCHT.**

Eine breite Palette für höchste Ansprüche steht bereit für Sie, vom wirtschaftlichen Allrounder bis zum exklusiven Luxusmodell. Mit den neuen Motoren der Land Rover und Range Rover Modelle erwartet Sie noch mehr Leistung bei noch weniger Verbrauch. So zählt beispielsweise der Freelander 2 2.2 eD4 auch dank seiner STOP/START-Technologie mit 6.0 l/100 km\* und einer CO<sub>2</sub>-Emission von nur 158 g/km zur Energieeffizienz-Kategorie A. Wir begrüßen Sie gerne zu einer Probefahrt.

**35 Jahre HOFGARAGE**  
 Kompetenz aus Leidenschaft  
 Hofgarage Ducommun AG 5452 Oberrohrdorf/Baden  
 Telefon 056 485 60 00 www.hofgarage.ch

RANGE ROVER LAND ROVER

\*Freelander 2 2.2 eD4 [4x2], Modell E, max. 293 PS/130 kW, Gesamtverbrauch 6.0 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 158 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A. CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeuge 189 g/km

# Vom Sleipnir zum Kentauren

Ein Blick auf Pferde in der Sagenwelt

(rb) - Schaut man in alten Lexika und Bildungsbüchern nach, findet man neben wissenschaftlichem über die Herkunft und die Rassen der Pferde auch immer wieder Artikel und abenteuerliche Bilder von Pferden aus der Sagenwelt. Einige dieser Mischwesen zeigen wir hier. Ein Pegasus beispiels-

weise hätte mit Concours-Sprüngen kaum Mühe, das Seepferd wohl schon eher. Und Sleipnir würde sowieso jedes Mächtigkeitsspringen gewinnen.



Der Pegasus, das geflügelte Pferd, ist die Frucht einer Beziehung zwischen Poseidon und der Gorgone Medusa. Seine Ursprünge als Mischwesen sind vermutlich orientalischer Herkunft. Er wurde häufig in der kretischen und kleinasiatischen Kunst dargestellt.

Über ebendiesen Sleipnir (etwa «der Dahingleitende») findet sich in Wikipedia seitenweise Material. Wir kennen die griechische Mythologie normalerweise besser als diejenige der nordischen Gottheiten. Auszugsweise hier einige Auszüge: «Sleipnir ist das achtbeinige Ross Odins. Seinen Namen bekam es, da es zu Lande, zu Wasser und in der Luft gleichermaßen 'dahingleitet'. Sleipnir entstammt einer List Lokis. Dieser musste die rechtzeitige Fertigstellung von Asgard verhindern, da ein Hrimthurse, der Erbauer der Mauer um Asgard, für die Vollendung der Bauarbeiten die Göttin Freya zur Frau haben wollte. Loki entführte in Gestalt einer Stute den Hengst des Riesen, Svadilfari, der seinem Besitzer bei der Arbeit half, und zeugte mit ihm Sleipnir. So war der Hengst für einige Tage verschwunden und die Frist, zu der Asgard fertig gebaut sein sollte, verstrich. Loki schenkte sein Kind, Sleipnir, später Odin.» Das achtbeinige Pferd soll das Schamanenpferd par excellence sein. Man findet es etwa in Sibirien und bei den Muria,

und zwar immer in Beziehung zum ekstatischen Erleben. Auf Sleipnir kann Odin durch alle Welten reiten. Von einigen Historikern wird vermutet, dass die acht Beine ein Symbol für die Beine von vier Menschen sind, die einen Sarg tragen. Somit ermöglicht das Ross auch, einen Reiter in die Unterwelt zu befördern. Die Kupferstiche und Beschreibungen der unten abgebildeten Fabelwesen entstammen dem Bilderbuch für Kinder von F. J. Bertuch, erschienen in Weimar im Verlage des Industrie-Comptoirs in den Jahren 1798 bis 1807. Insgesamt 6 Bildbände mit Erläuterungen und dazu 14 Bände mit Texten zu den Bildbandthemen von L. Ph. Funke wurden als Erziehungs- und Bildungsunterlagen veröffentlicht.



Von links: Das berühmte Einhorn, der Kentaure und das Seepferd in Kupferstichen aus dem 18. Jahrhundert – und ein aktuelles, echtes, bestens getarntes Seepferd, wie es in den Meeren dieser Erde vorkommt.

**Originaltext zu den Stichen**

Das *Einhorn* als vierfüssiges Thier ist nicht minder eine Fabel. Es kommt zwar oft in Wundermärchen, in der Heraldik als Schildhalter uns sogar in der Bibel im Buch Hiob (wo es aber vermutlich das Zebra sein soll) vor, allein die neuere Naturgeschichte kennt es nicht. Man gibt ihm die Gestalt eines grossen Pferdes mit einem zwey Ellen langen, spitzig-gewundenen Horne vor der Stirn. Wahrscheinlich hat das ebenso gestaltete Horn des Narvalfisches, wie es in Versteinerungen gefunden wurde, Anlass zu dieser Fabel gegeben, die Plinius zuerst erzählt haben soll.

Das *Seepferd* ist gleichfalls ein Thier der Alten, das zur See-Equipage des Neptun gehörte. Es hatte vorne Schwimmfüsse und hinten einen Fischschwanz zum Schwimmen.

Die *Kentauren* waren, nach der Fabel, halb Mensch, halb Pferd und hatten lange Ziegenohren. Man findet sie abgebildet mit einer Löwenhaut auf dem linken Arme und einem Wurfschnepf zur Jagd in der rechten Hand. Wahrscheinlich haben die ersten Reiter, die ja auch zugleich Jäger waren, Anlass zu dieser Dichtung gegeben.

**Schreinerei Beldi**  
 Rebmosweg 47  
 5200 Brugg  
 Tel. 056/441 26 73  
 Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

Wir wünschen allen ein tolles Reiterfest!

**AXA winterthur**

Ganz gleich ob Sieger, Verlierer oder Zuschauer. Wir sind für Sie da.

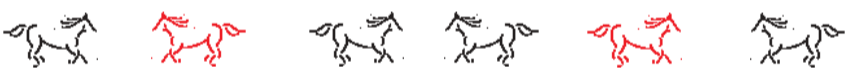
AXA Winterthur Versicherungen  
 Generalagentur Brugg, Alessandro Cavana  
 Neumarktplatz 12, 5200 Brugg, Telefon 056 462 58 00  
 www.axa-winterthur.ch/agency/brugg

**Der Umwelt zuliebe: Kompost und Transport alles an einem Ort**

- ★ Muldenservice
- ★ Verkauf sämtlicher Abfallbehälter
- ★ Häckseldienst
- ★ Archiv- und Hausräumungen
- ★ Kranarbeiten
- ★ Verkauf von Holzschnitzel
- ★ Sammeldienst: Grünmaterial, Papier und Karton, Poly-Folien, Polystyrol
- ★ Kompost-Verkauf (grob und fein)
- ★ Entsorgungs-Beratung
- ★ offizielle Sammelstelle f. Kühlgeräte

Büro: Wildschachenstrasse 3  
 5200 Brugg  
 Tel. 056/441 11 92  
 Fax 056/442 33 66  
 e-mail: kosag@kosag.ch  
 www.kosag.ch

**KOSAG Transport AG**



**Gute Luft ist unser tägliches Brot**

**klimavent ag**  
 Lüftungs- und Klimatechnik

Baden Tel. 056 203 73 73  
 Zürich Tel. 043 321 77 06  
 www.klimavent.ch

365 Tage mit unseren  
**Sonnenbrillen**  
 mit Ihrer Korrektur  
**CHF 145.-**



und mit Gleitsichtgläsern  
**CHF 295.-**  
 (bis sph +/-6,0 cyl +2,0)  
 mit UV Blocker

Contactlinsen  
 Brillen  
 Neumarkt 7  
 5200 Brugg  
 Tel. 056 441 30 46  
 www.bloesser-optik.ch



LYNOPTIK




### «Special Edition» mit Pferdenamen

Ein Blick ins Concours-Programm  
 (rb)- Im traditionell gehaltenen Programmheft der Springkonkurrenz Brugg 2011 steht viel Wissenswertes. Die Prüfungen, deren Schwierigkeitsgrad und deren Sponsoren sind beschrieben, die ReiterInnen genannt, die Festwirtschaft erwähnt. Und es gibt noch weitere, aufschlussreiche Infos. Bei den Pferden sind nicht nur die vielfach fantasievollen Namen aufgeführt; man kann sich auch übers Geschlecht, die Farbe und das Alter ins Bild setzen lassen.

Eine Geschichte um die Namen zu erfinden, war schon letztes Jahr Thema. Und auch für diesen Concours bietet die Nennliste Phantasievolles: deshalb hier eine «Special Edition» (Wallach, braun, 1997) mit einem speziellen roten Faden.  
 Comtessa denkt sich *Think Twice*, bevor sie nach einer Preise *Coca* nochmals die *Royal Anthem* (Rule Britannia) für die grosse Traumhochzeit übt. Da kommt sie ans *Limit*, *Elvis* kann das mit dem *Fortissimo* klar besser, vor allem nach einer feinen *Vesper* mit *Cindy*, die für ihn doch glatt *Rusty*, *Rasta* und *Max* links liegen lässt. Zusammen fahren sie mit dem *Cougar* über *California* und *Kentucky* nach *Nevada* und machen erst in *Houston* halt, wo sie nachts die *Venus* beobachten. *Tinkerbelle* (zu Deutsch Glöckchen bei Peter Pan) dreht einen *Looping* über dem *Castello*, wo *Nathan* nachdenkt und *Hercule* übers männlich sein als Wallach sinniert. Mit *L'Amour* ist da nichts mehr mit dieser *Prima-donna* – aber eine *Cartier* könnte man ja trotzdem schenken, man ist ja *Copain*. Eine *Westside Story* wird die königliche Hochzeit kaum, aber *Lets Dance* wird es allemal heissen. Auch am Samstag und Sonntag im Brugger Schachen, wenn *Callgirl Lord Balou* mit einem *Campari* verführt und dieser «My Lucky Number, ich bin ein Wallach» wiehert.



Pferde auf der Weide mit wehenden Mähnen in wildem Galopp.



**M. Hoefeli**  
 Malergeschäft • 5200 Brugg  
 Tel. 056 442 10 55

Kunst macht glücklich. In der Kunst gibt es keine Grenzen. Und auch im Malergeschäft nicht.



Auf dem Schachen-Areal sollten alle Hunde an der Leine geführt werden! Die SpringreiterInnen und deren Pferde danken es Ihnen, wenn Sie ihre Vierbeiner unter Kontrolle haben.



**Pferde- und Tierportraits**

Monika Kuhn  
 079 / 207 96 07  
 info@tierportrait.ch  
 www.tierportrait.ch



Weil beim Sparen einer voran  
 fahren muss: 6,9 l/100 km.\*

Der GLK 220 CDI 4MATIC BlueEFFICIENCY ab 59'900 Franken.

Erlieben Sie alles, was Sie von einem Mercedes erwarten, aber nichts, was sie gewohnt sind. Angetrieben von einem äusserst kräftigen und zugleich sparsamen Motor der neuesten Generation. Jetzt bei uns.



**Robert Huber AG**  
 Dorfmattestrasse 2, 5612 Vilmmergen, Telefon 056 619 17 17  
 Lindhof-Garage, 5210 Windisch, Telefon 056 460 21 21  
 Pfauenstrasse 33, 5630 Muri, Telefon 056 675 91 91  
 Birren 2, 5703 Seon, Telefon 062 775 28 28

\* GLK 220 CDI BlueEFFICIENCY, 125 kW/170 PS, CO<sub>2</sub>-Emission: 182 g/km, CO<sub>2</sub>-Mittelwert aller in der Schweiz angebotenen Fahrzeugmodelle: 188 g/km, Treibstoffverbrauch gemäss: 8,8 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: C.



**FORSTVERWALTUNG  
 BRUGG**

Rathausplatz 2  
 5201 Brugg  
 Tel. 056/441 53 53  
 forst@brugg.ch

Das Forstteam Brugg:  
 →Ihr Partner für Park- und Gartenholzerei!

Brauchen Sie einen Rahmen für Ihr Fest:  
 →Vermietung Waldhaus im Bruggerberg

Für gemütliche Stunden im Garten:  
 →unsere rustikalen Gartensitzgruppen

Wir freuen uns auf Ihr Telefon oder Ihr Mail !

KaVo DIAGNOdent pen

### Karies hören, die man nicht sehen kann.



Fragen Sie Ihren Zahnarzt nach dieser Methode.

Mit einem Infrarot-Licht werden beim Kontroll-Besuch die Zähne abgetastet und auf versteckte Karies untersucht. Das Ergebnis wird einfach per Tonsignal und Display-Anzeige wiedergegeben.

- völlig schmerzfrei
- ohne Druck und Kratzen
- ohne Strahlenbelastung
- sichere Methode



**KaVo. Dental Excellence.**

KaVo Dental AG - Steinbruchstrasse 11 - 5200 Brugg 3 - Tel. 056 460 78 78 - www.kavo.ch

# Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg  
 (Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözenberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözenberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch)  
 sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare  
 Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr  
 (Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)  
 Ernst Rothenbach (rb)  
 Marianne Spiess (msp)

c/o Zeitung «Regional» GmbH  
 Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg  
 Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73  
 info@regional-brugg.ch  
 www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75  
 Titelseite Fr. 1.50  
 Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen  
 Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.  
 Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

**30 Jahre Hippo Helm + Töffchleider 5413 Birmenstorf/AG 30 Jahre**

**30 % RABATT Jubiläumsangebot**

**30 % RABATT Jubiläumsangebot**

**OPEN DAYS**

Fr. 6. Mai 11 9 - 18  
Sa. 7. Mai 11 9 - 16  
So. 8. Mai 11 10 - 16

**SONNTAG 8. MAI 11 OFFEN**

*tolle Jubiläumsangebote*

**Gerne offeriere ich allen Besuchern ein Stück von meinem Geburtstagskuchen!**

**Kombination Jacke / Hose**  
winddicht, wasserdicht, atmungsaktiv  
statt Fr. 568.-- **netto Fr. 396.--**

**Kombination Helm / Handschuhe**  
Fiberglaschale mit Sonnenspiegel  
statt 538.-- **netto Fr. 376.--**

**HIPPO Helm & Töffchleider, 5413 Birmenstorf, Autobahn A1 Ausfahrt Baden/West**

## Geschwisterliebe im Doppelpack

34. Kantonales Zwillingstreffen: Wilder Westen in Mülligen

(msp) - Als Country-Men im Texas Style, als Cowboys und Cowgirls oder als doppelte Pocahontas: Das kantonale Zwillingstreffen vom Samstag in der «Müli» Mülligen stand im Zeichen des Wilden Westens und bot 40 Zwillingspaaren in dazu passenden Outfit jede Menge Spass.

Oft arbeiten sie in der gleichen Firma, haben den gleichen Beruf, wohnen am selben Ort und teilen manchmal gar dieselbe Wohnung. Manche tragen die selben Kleider und bevorzugen die selben Speisen: Zwillinge, ob eineiig oder zweieiig, sind sich zeitlebens sehr nah.

«Wir reagieren meistens gleich»

«Wir arbeiten zusammen, haben eine gemeinsame Firma, aber zusammenarbeiten können wir nicht», versucht sich Schreiner und Grossrat Daniel Wehrli, Küttigen, zu erklären. Unsere

Reaktionen sind oft gleich, wir sind immer für einander da, aber am selben Produkt können wir nicht arbeiten, präzisiert Zwillingbruder Andreas. Emotional sind die 43-jährigen Brüder auch ausserhalb ihrer Holzbau-Unternehmung stark verbunden. Ist einer allein unterwegs, denkt er immerzu an den anderen. Beispiel Kleiderkauf: Hose oder Hemd kaufen sie unabhängig voneinander oftmals doppelt ein.

«Zwei für eins» im Vorstand

Doppelt besetzt, sozusagen zwei (Personen) für eins (Amt), ist auch der Vorstand im Aargauer Zwillingsverein. Die Wehrli-Brüder haben ihr Doppel-Präsidium anlässlich der GV des Vereins vom letzten Samstag in der Müli Mülligen nun an Philipp und David Emmenegger (29) übergeben. Die Emmenegger-Zwillinge haben in der gleichen Bank die Lehre gemacht, aber in verschiedenen Abteilungen, wie sie betonen. Heute arbeiten sie in der gleichen Funktion als SAP-Spezialisten und in der gleichen Firma. «In der Bank haben wir in der Kundenbetreuung gearbeitet. Am Telefon wurden wir ständig falsch verbunden, denn wir haben ja nicht nur den gleichen Namen, auch unsere Stimmen und unser Lachen tönen offenbar gleich», erzählen Philipp und David, gleichzeitig lachend.



Die Aktuarinnen Uschi Lasco und Barbara Richner (l.) sowie die Kassiererinnen Nicole Buser und Karin Finkbeiner (r.), mit Daniel und Andreas Wehrli, die das Präsidentenamt des 1978 gegründeten und über 250 Mitglieder zählenden Aargauer Zwillingsvereins an Philipp und David Emmenegger übergeben haben.

**amaryllis**  
Floristik und Pflanzen

**8. Mai Muttertag**  
Sonntag geöffnet von 9.00 bis 13.00 Uhr

**Grosse Auswahl an Sommerflor, Ampeln, Stämmchen etc.**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 bis 18.30 Uhr durchgehend  
Fr Abendverkauf bis 20 Uhr, Sa 9-17 Uhr durchgehend  
Bahnhofplatz 9 · 5200 Brugg · Tel. 056 441 24 40  
info@amaryllis-gmbh.ch · www.amaryllis-gmbh.ch

## «Einer der schönsten Römertage»

Brugg-Windisch: 3'000 Besucher im Römertaumel

(A. R.) - Auch am 10. Römertag blieb dank den vielen engagierten Römerexperten kaum ein Aspekt des römischen Alltags unbeleuchtet – und die Besucher schätzten die grosszügige Anordnung der Stände im erweiterten Gelände. «Das war einer der schönsten Römertage», bilanziert OK-Präsident Hugo Schmid, «allerdings hätten wir ein wenig mehr Besucher erwartet.»

Vielleicht wars aber genau deswegen einer der schönsten Römertage, weil man sich nicht auf den Füssen rumstand wie im Rekordjahr 2009, als sich, auf kleinerem Areal notabene, 6'000 Besucher drängten.

2011 zwei Römertage?

«Hochzufrieden mit der Stimmung» ist auch Museumsleiter René Hänggi, der sich schon auf nächstes Jahr freut: Dann feiert das Vindonissa-Museum sein 100-

Jahr-Jubiläum. Weshalb man sich im OK überlegt, den Anlass auf den Samstag auszudehnen und, wie in Augusta Raurica auch, gewissermassen einen «zweitägigen» Römertag durchzuführen. Das dränge sich gerade auch angesichts des sehr grossen Aufwands auf, den man für sieben Stunden Römertag betreibe, meint Schmid, der sich nicht zuletzt beim Bauamt für dessen «enormen Einsatz» bedankt haben möchte.



Strassenschlachten am 1. Mai in Brugg: Zu den martialischen Römertag-Highlights gehörten die Gefechte der mit Wurf Lanzen bewaffneten Kinder gegen die 11. Legion. Ebenso die Gladiatorenkämpfe, bei denen wiederum Grossandrang herrschte – «da müssen wir uns etwas überlegen, damit das Publikum in den hinteren Reihen auch etwas sieht», sagt Schmid.

2011

**WEINFEEST**

**WEINBAU**  
PETER ZIMMERMANN  
5108 OBERFLACHS

**7. + 8. Mai**

Weinprobe aus unserer Eigenkelterung  
Kinderattraktionen  
Festwirtschaft  
Rösslifahrten in den Römerrebbberg

**Samstag, 7. Mai ab 11.00 Uhr**

17.00 Uhr **MG Schinznach-Dorf**  
ab 19.00 Uhr **live Musik**  
mit FELIX an der WERSI-Orgel

**Sonntag, 8. Mai ab 11.00 Uhr**

**Sonntagsmenu**  
ab 12.00 Uhr **Jazz - Sonntag**  
ALABAMA Jazz Band

20 Jahre Weinbau Peter Zimmermann

Vorschau 2012  
5. und 6. Mai



### Brötliexamen: «Drunder und drüber» im Farbenrausch

(msp) - Höhepunkt des traditionellen Brötliexamen bildete am letzten Sonntag der gemeinsame Umzug der Gemeinden Birm, Birmhard, Lupfig und Scherz. Auf der Route zwischen Birm und Lupfig versetzte das kunterbunte Ereignis in Birm-Lupfig das Publikum am Strassenrand in helle Begeisterung. Alles ging, wie das Motto verhiess, drunder und drüber, mischte sich zum Buchstaben-Chrusimüsi, um alsbald doch «Wort» zu werden. «Drunder», also unten im Wasser, tummeln sich Kaulquappen, so versicherte die 6-jährige Anina im Vorbei-

gehen. Und «drüber», etwas weiter oben also, sind die Frösche. Beide Amphibien-Entwicklungsstadien wurden vom Kindergarten Lupfig am Umzug präsentiert. Es zwitscherten ausserdem jede Menge Paradiesvögel – mit und ohne Federn. Schillernde Fische wurden gesichtet, aber auch ein sehr gutgelaunter «E» wie Elch. Über all der Pracht zogen Wolken vorbei, auch die Sonne, ja eine ganze Anordnung kosmischer Phänomene. Dazwischen schwebten Seifenblasen zahlreichen Regenbogen entgegen. Das nächste Brötliexamen kommt bestimmt!

## 104. Habsburgschiessen mit Rekordbeteiligung

Habsburg: Feuer frei auf dem Feldstand

(msp) - Ein Schützenfest für Traditionsbewusste: Rund 500 Schützen liessen sich das seit 104 Jahren stattfindende Habsburgschiessen am 1. Maisonntag nicht entgehen und legten sich im einzigen Feldstand des Kantons ins Gras.

Punkte. Pistole 50 m: Sommerhalder Kurt, 1945, SG Lenzburg, 54 Punkte. Die Schützengesellschaft Habsburg ist neben dem Habsburgschützen-Verband mit dem Habsburgschiessen aufs Engste verbunden und leistet jeweils Grosseinsatz hinter den «Zielscheiben». Sie stellt die Zeigermannschaften, richtet die legendäre Boll-Beiz ein und stellt die Feld-Stände zu Verfügung.

Beim freundschaftlichen Habsburgschiessen wird auf 300 Meter mit Gewehr (Karabiner, Sturmgewehr oder hochpräzise Sportwaffe) sowie auf 50 Meter mit Pistole (Sport- oder Armeewaffe) geschossen. Gezeigt wird noch immer, wie schon beim ersten Habsburgschiessen anno 1907, von Hand.

Die höchste Auszeichnung des Habsburgschiessens ist der Meisterschaftsbecher aus Zinn, der jedes Jahr den besten Gewehr- und dem besten Pistolenschützen verliehen wird. Jeder Schütze kann diesen nur einmal im Leben gewinnen.

Die diesjährigen Habsburg Meisterschützen: Hofer Silvia, 1996, SG Zurzach Standard-Gewehr, 57 Punkte, Lutz Ursula, 1943, SG Aarau, Sturmgewehr 90, 59



Schiesssport und Tradition: Ehrengäste wie die Nationalräte Corina Eichenberger und gleich dahinter Phillip Müller legten sich am Habsburgschiessen ins Zeug.

**ATELIER KRESS**  
TEL. 056/441 63 25  
5200 BRUGG  
Zurzacherstrasse 47  
EINRAHMUNGEN/VERGOLDUNGEN  
RESTAURIERUNGEN/SCHNITZEREIEN

EIN BILD  
OHNE RAHMEN  
IST WIE EINE SEELE  
OHNE KÖRPER